

HELLWEG

Informations-Zeitschrift von Wickede bis Brackel

info

www.flw.de



RETROSPEKTIVE

30 Jahre Kunst
im Dialog der Zeiten

Infos auf Seite 7

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Oktober 2026

Thema: 30 Jahre Kunst

ReiseCenter
Brackel

Jetzt
Herbstferien
buchen!

Über
20
Jahre

WWW.REISEFACHGESCHAFT.DE

DO • Brackeler Hellweg 129 • ☎ 0231 53 10 500

Termine kurz notiert:

Dienstags
„Digitalcafé 55+“ DRK Begegnungsstätte Neuasseln Dortmund, Funkturm 49a 15 bis 17 Uhr
Jeden letzten Montag im Monat
Auszeit Café Wickede AWO-Tagespflege Wickede, Meylantstr. 85 16.30 bis 18.30 Uhr
Jeden ersten Dienstag im Monat
Café Spiel mit Spaß Wambel Wambel, AWO-Begegnungsstätte 14 bis 16 Uhr
Jeden vierten Freitag im Monat
Café Spiel mit Spaß Brackel Brackel, Arendt Rupe Gemeindehaus 14 bis 16 Uhr
Bis 22. Dezember
Ausstellung „Retrospektive Vito Centonze – 30 Jahre Kunst“ Bibliothek Brackel Oberdorfstraße 23, Brackel
Bis 18. April 2027
Sonderausstellung „unSICHTBAR verbunden. Im Boden.“ Mondo mio! Kindermuseum Dortmund
Dienstags und freitags
Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger Parkplatz des Kleingartenvereins Fritz Henßler Wickede, Pleckenbrink/ Meylantstraße
Dienstag, 25. August
Digitale Schnitzeljagd – Die drei ???, Star Wars & Comic/ Manga Bibliothek Brackel Oberdorfstr. 23, Brackel 10 bis 12 Uhr
Samstag, 29. August
Lichterfest 2026 Westfalenpark Dortmund 18 bis 0 Uhr
Fußball-Bundesliga, 1. Spieltag Borussia Dortmund – Hamburger SV Signal Iduna Park, Strobelaallee 50, Dortmund, 18.30 Uhr
Sonntag, 30. August
Mondos-Ferien-Atelier „Experimente mit Lehm“ Mondo mio! Kindermuseum Dortmund 11 bis 12. 30 Uhr/ 13.30 bis 15 Uhr/ 15.30 bis 17 Uhr

Elena Uhlig & Fritz Karl „Die Ehe – eine feindliche Übernahme“ Westfalenhalle Dortmund 18 Uhr
September
Freitag, 4. September
„Café LeseLust 60 plus“ Wintergarten der Bibliothek Brackel Oberdorfstraße 23, Brackel 10 bis 12 Uhr
Samstag, 5. September
25. Lichterfest Brackel Ev. Kirchengemeinde Brackel Kirchplatz, Brackel 19 bis 23 Uhr
Samstag, 5. September
(auch am 6.9., 12.9., 13.9., 19.9., 26.9. und 27.9.) Mondos Atelier „Malen mit Erdfarben“ Mondo mio! Kindermuseum Dortmund 11 bis 12.30 Uhr/ 13.30 bis 15 Uhr/ 15.30 bis 17 Uhr
Sonntag, 6. September
Seebühne am Sonntag „Schwerter Operettenbühne“ Westfalenpark Dortmund 15 bis 17 Uhr
Mittwoch, 9. September
Vernissage NoGuru Kulturzentrum balou Oberdorfstraße 23, Dortmund 18.30 Uhr
Freitag, 11. September
Repair Café Brackel Ev. Arendt Rupe Gemeindehaus Flughafenstr. 7, Brackel 16 bis 19 Uhr
Samstag, 12. September
„Frühstück mit Vortrag“ AWO-Tagespflege Wickede Meylantstraße 85, Dortmund 10 bis 12 Uhr
Fußball-Bundesliga, 3. Spieltag Borussia Dortmund – SC Paderborn Signal Iduna Park, Strobelaallee 50, Dortmund, 15.30 Uhr
Sonntag, 13. September
Chor Sang&Klang:Los! Kulturzentrum balou Oberdorfstraße 23, Dortmund 18 Uhr

Mittwoch, 16. September
Kamishibai: „Klaus, die Büchermäus“ Bibliothek Brackel Oberdorfstr. 23, Brackel 16 Uhr
Donnerstag, 17. September
15. Aktionstag „Zuhause älter werden“ Ev. Arendt Rupe Gemeindehaus Flughafenstr. 7, Brackel
Samstag, 19. September
Deelenverkauf Haus Beckhoff Brackeler Hellweg 140, Brackel 10 bis 16 Uhr
Sonntag, 20. September
Weltkindertag im Kindermuseum Mondo mio! Kindermuseum Dort- mund 11 bis 12.30 Uhr/ 13.30 bis 15 Uhr/ 15.30 bis 17 Uhr
Seebühne am Sonntag „Landespoli- zeiorchester NRW“ Westfalenpark Dortmund 15 bis 17 Uhr
Evanesence „2026 World Tour“ Westfalenhalle Dortmund 19 Uhr
Mittwoch, 23. September
SongSlam Kulturzentrum balou Oberdorfstraße 23, Dortmund 19.30 Uhr
Bilderbuchkino: „Was macht Krakks?“ Bibliothek Brackel Oberdorfstr. 23, Brackel, 16 Uhr
Freitag, 25. September
Autorenlesung „Die üblichen Mauern – ein Kirchenkrimi“ Bibliothek Brackel Oberdorfstr. 23, Brackel 17.30 Uhr
Olaf der Flipper „Die Geburtstagstournee 2026“ Westfalenhalle Dortmund 19.30 Uhr

Bitte vergewissern Sie sich ausreichend
vor einem Termin beim jeweiligen Veranstalter,
ob die angegebene Veranstaltung
wirklich stattfindet.



Illustration: vectorjuice auf Magnific

Samstag, 26. September
Fiesta Latina mit Live Musik Kulturzentrum balou Oberdorfstraße 23, Dortmund 20 bis 1 Uhr

Oktober

Samstag, 3. Oktober
Trallafitti Theater Fletch Bizzel Humboldtstr. 45, Dortmund 20 Uhr

Schallplatten-Börse Westfalenhalle Dortmund 11 bis 16 Uhr

Montag, 5. Oktober
Vortrag „Demenz verstehen“ Ladenlokal „Mittendrin im Meylan- viertel“ Meylanstraße 89b, Dortmund 16.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 7. Oktober
Vorlesestunde – Rotes Sofa Bibliothek Brackel Oberdorfstr. 23, Brackel 16 Uhr

Yakari „Freunde fürs Leben“ Westfalenhalle Dortmund Halle 2 16.30 Uhr

Improshow „Emscherblut“ Theater Fletch Bizzel Humboldtstr. 45, Dortmund 20 Uhr

Freitag, 9. Oktober
Repair Café Brackel Ev. Arendt Rupe Gemeindehaus Flughafenstr. 7, Brackel 16 bis 19 Uhr

ortszeit Brackel

25. Lichterfest in Brackel
Jubiläumsabend voller Musik,
Feuer und Begegnung

Ein Vierteljahrhundert Lichterfest – dieses besondere Jubiläum feiert die Evangelische Kirchengemeinde Brackel am Samstag, 5. September, mit einem stimmungsvollen Abend auf dem Kirchplatz. Von 19 bis 23 Uhr erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, kulinarischen Angeboten und einer spektakulären Feuershow.



Wenn die Dämmerung einsetzt, entfaltet das Brackeler Lichterfest seinen ganz besonderen Zauber. Fotos: Ev.Kirchengemeinde Brackel

Fest mit langer Tradition

Seit 25 Jahren gehört das Lichterfest zu den festen Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel. Auch in diesem Jahr steht wieder die Begegnung im Mittelpunkt. Der festlich beleuchtete Kirchplatz bietet den passenden Rahmen, um gemeinsam einen spätsommerlichen Abend zu verbringen, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Musik für jeden Geschmack

Den musikalischen Auftakt gestaltet traditionell der Posaunenchor

der Kirchengemeinde. Im weiteren Verlauf des Abends übernimmt die Band „60s 70s Oldi Connection“, die mit bekannten Klassikern der 1960er- und 1970er-Jahre für beste Stimmung sorgen wird. Mitsingen, Tanzen oder einfach entspannt zuhören – für Musikliebhaber ist bestens gesorgt.

Feuershow als Höhepunkt

Ein besonderer Höhepunkt



Bei der Feuershow wird es spektakulär.

nicht zu kurz. Neben einem Getränkewagen laden ein Weinstand und eine alkoholfreie Cocktailbar zum Verweilen ein. Verschiedene Essensstände bieten passende Stärkungen für den Abend. Wer sein Glück versuchen möchte, sollte außerdem einen Blick auf die Tombola werfen. Wie schon in den vergangenen Jahren gilt auch diesmal: Jedes Los gewinnt.

Gemeinsam
das Jubiläum feiern

Mit Musik, Lichtern, kulinarischen Angeboten und vielen Begegnungen verspricht das 25. Lichterfest erneut ein stimmungsvoller Treffpunkt für Menschen jeden Alters zu werden. Die Evangelische Kirchengemeinde Brackel freut sich darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Brackel und den umliegenden Stadtteilen zu feiern. Wer einen geselligen Spätsommerabend in besonderer Atmosphäre erleben möchte, sollte sich den 5. September im Kalender vormerken.

Obsthof Küpper aus Iserlohn
Der Verkauf läuft!
Tafeläpfel aus Iserlohn.
20 Apfelsorten im Angebot!

Rheinernmark 22 • 58640 Iserlohn • Telefon 0 23 04 / 5 13 89
www.obsthof-kuepper.de • Do., Fr., Sa. und So. 10.00 – 17.00 Uhr

Impressum: „Hellweg Info“ erscheint 6 x im Jahr mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird an Geschäfte in Brackel, Asseln und Wickede verteilt.

FKW – Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 1a, 59423 Unna,
Telefon (02303) 3 01 07-20, Fax (02303) 3 01 07-29,
www.fkwverlag.com

Anzeigen: Evelyn Böving • Tel. (02303) 3 01 07-25 • boeving@fkwverlag.com
Jochen Flessner • Tel. (02924) 87 970-12 • flessner@fkwverlag.com

Es gilt die Preisliste Nr. 6, April 2022

Druck: Senefelder Misset, Doetinchem

Anzeigen, Fotos und redaktionelle Inhalte dieses Heftes dürfen nicht ohne unsere Genehmigung weiter verwendet werden.

Wenn das Publikum den Ton angibt

SongSlam im Kulturzentrum balou

Live-Musik, kreative Eigenkompositionen und ein Wettstreit der besonderen Art: Der SongSlam im Kulturzentrum balou bringt am 23. September aufstrebende Musikerinnen und Musiker auf die Bühne und macht die Zuschauer zur entscheidenden Jury.

Musik hören, mitfiebern und selbst mitentscheiden – genau das erwartet das Publikum beim SongSlam im Kulturzentrum balou in Dortmund-Brackel. Das Veranstaltungsformat verbindet Konzert und Wettbewerb auf unterhaltsame Weise und bietet Singer-Songwritern aus der Region und darüber hinaus die Möglichkeit, ihre selbst geschriebenen Songs einem Live-Publikum zu präsentieren. Moderiert wird der Abend von der Slamerin Anna Lisa Azur, die mit Charme und



Foto: © balou e.V.

Witz durch das Programm führt. Bis zu sechs Musikerinnen und Musiker treten mit ihren eigenen Kompositionen gegeneinander an – ganz ohne Playback oder aufwendige Bühnenshow. In der ersten Runde präsentieren alle Teilnehmenden jeweils zwei Songs. Anschließend entscheidet das Publikum per Handzeichen oder mit Wertungstafeln, welche beiden Acts ins Finale einziehen. Dort fällt

schließlich die Entscheidung darüber, wer den SongSlam für sich entscheidet. Gerade diese unmittelbare Beteiligung macht den besonderen Reiz des Formats aus und sorgt dafür, dass jeder Abend anders verläuft. Der SongSlam versteht sich zugleich als Plattform für musikalische Nachwuchstalente und kreative Liedermacherinnen und Liedermacher. Er fördert den Austausch zwischen

Künstlern und Publikum und bietet handgemachter Musik eine Bühne. Wer neue Stimmen entdecken möchte, erlebt hier authentische Auftritte, persönliche Texte und musikalische Vielfalt – von ruhigen Balladen bis hin zu energiegeladenen Popsongs oder Folkklängen. Auch das Eintrittskonzept passt zum offenen Charakter der Veranstaltung. Der Abend steht unter dem Motto „Bezahl, so viel du magst“. Alle auftretenden Künstlerinnen und Künstler erhalten eine Gage, während das Publikum selbst entscheidet, welchen Wert es dem Konzert beimisst. So wird Kultur für möglichst viele Menschen zugänglich, ohne die Arbeit der Musiker aus dem Blick zu verlieren. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits ab 18.30 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anreise.

Café Spiel mit Spaß

Sommerpause beendet



Foto: freepik

Nach der Sommerpause heißt es in Brackel wieder „Spiel, Spaß und Begegnung“: Das beliebte Café Spiel mit Spaß lädt Seniorinnen und Senioren am Freitag, 25. September, wieder zu einem geselligen Nachmittag ein.

Während der Sommerferien pausiert das Café Spiel mit Spaß im Arent-Rupe-Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel. Grund dafür sind eine Gemeindeveranstaltung sowie die anschließende Schließungszeit des Gemeindehauses. Umso größer ist die Vorfreude auf den Neustart: Am

Freitag, 25. September, öffnet das Café Spiel mit Spaß wieder von 14 bis 16 Uhr im Arent-Rupe-Gemeindehaus, Flughafenstraße 7, seine Türen. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die in geselliger Runde bekannte Gesellschaftsspiele spielen, neue Kontakte knüpfen oder einfach einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – der Spaß am gemeinsamen Spielen und an der Begegnung steht im Mittelpunkt. Wer weitere Informationen zum Angebot erhalten möchte, kann sich an das Seniorenbüro Brackel wenden.

IMMER DER PASSENDE SERVICE FÜR IHR OBJEKT

- Garten- und Außenanlagenpflege
- Baumfällungen
- Pflasterarbeiten
- Terrassenbau
- Zaun- und Toranlagen

Mitarbeiter gesucht!
Komm in unser Team!

Philipp Kehl
Eichendorffstraße 11a
44143 Dortmund
Tel.: (0231) 27 19 24
www.kehl-objektservice.de

KEHL
OBJEKTSERVICE

Ihre Kreativagentur am Möhnesee

Mit frischen Ideen, Einsatzfreude und jahrelanger Erfahrung setzen wir Ihre Wünsche um.

4 minds
AM SEE

Delecker Weg 33 • 59519 Möhnesee
Fon 0 29 24 - 87 970-31 • Fax 0 29 24 - 87 970-29
info@4cminds.de • www.4cminds.de

Vertreten durch F.K.W. Verlag GmbH

Chormusik mit Haltung und Herz

Dortmunder Chor Sang&Klang:Los! gastiert im Kulturzentrum balou

Musik kennt keine Grenzen – und genau das macht den Chor Sang&Klang! seit seiner Gründung im Jahr 1999 aus. Am Sonntag, 13. September, ist das Ensemble im Kulturzentrum balou in Dortmund-Brackel zu erleben. Das Konzert beginnt am Abend und findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zahl, was du willst – Gib Kultur einen Wert“ statt. Dabei entscheidet das Publikum selbst, welchen Eintrittspreis ihm der Konzertabend wert ist.

Sang&Klang! ist Teil des KCR Dortmund e. V. und vereint rund 30 Sängerinnen und Sänger aus Dortmund und der Region. Willkommen sind alle Menschen, die sich mit der LSBTIQ*-Community verbunden fühlen. Der Chor versteht sich als Ort der Begegnung, der Vielfalt und des gemeinsamen Musizierens. Diese Offenheit spiegelt sich auch im Repertoire wider. Von Rock- und Popsongs



Foto: © CSK

über Musicalmelodien bis hin zu Liedern der 1920er- und 1930er-Jahre, Madrigalen und Balladen reicht die musikalische Bandbreite. Ergänzt wird das Programm durch bekannte Titel mit eigens interpretierten Texten, die mit Humor und Charme für besondere Konzertmomente sorgen. Neben den regelmäßigen Proben gehört auch ein gemeinsames Chorwochenende zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Dort wird intensiv an neuen Programmen gearbeitet und der Zu-

sammenhalt innerhalb des Ensembles gestärkt. Neue Stimmen – insbesondere im Sopran – sind jederzeit willkommen. Die Sängerinnen und Sänger legen dabei besonderen Wert auf Ausdruck, Bühnenpräsenz und den direkten Kontakt zum Publikum. So entsteht eine Konzertatmosphäre, die von Leichtigkeit, Emotionen und spürbarer Begeisterung für die Musik geprägt ist und Zuhörerinnen und Zuhörer aller Generationen anspricht. Das Konzert im balou verspricht

einen abwechslungsreichen Abend mit viel musikalischer Leidenschaft und einem Ensemble, das seit vielen Jahren für die Freude am Singen steht. Die Reihe „Zahl, was du willst“ macht Kultur zudem niedrigschwellig zugänglich und ermöglicht es allen Interessierten, unabhängig vom Geldbeutel Live-Musik zu erleben. Wer Chormusik einmal anders erleben möchte, sollte sich diesen Termin vormerken – abwechslungsreich und mit einer Botschaft, die weit über die Musik hinausreicht.

Kirchenkrimi sorgt für Spannung

Gerhard Weinreich liest in der Stadtteilbibliothek

Ein unerwarteter Todesfall, ein kirchliches Geheimnis und die Frage nach Schuld und Wahrheit: In seinem Roman „Die üblichen Mauern – ein Kirchenkrimi“ verbindet Autor Gerhard Weinreich Spannung mit einem ungewöhnlichen Schauplatz. Am Freitag, 25. September, stellt er das Buch bei einer Lesung in der Stadtteilbibliothek Brackel vor. Beginn ist um 17.30 Uhr.



Fotos: Gerhard Weinreich



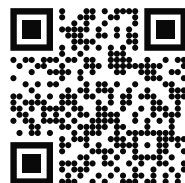
Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Finanzleiter eines bayerischen Bistums, der überraschend stirbt. Während die Staatsanwaltschaft zunächst von einer natürlichen Todesursache ausgeht, wird man in Rom aufmerksam. Die Glaubenskongregation beginnt, den Fall genauer zu betrachten, und beauftragt Monsignore Ries mit den Ermittlungen. Schon bald steht

eine entscheidende Frage im Raum: War der Tod tatsächlich ein natürlicher Vorgang – oder steckt ein Verbrechen dahinter? Und welche Rolle könnte dabei ein Kirchenvertreter spielen? Gerhard Weinreich, Jahrgang 1963, ist Physiker und in einer Lungenklinik tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit wid-

met er sich dem Schreiben von Romanen. Seine Lesung in Brackel bietet die Gelegenheit, den ungewöhnlichen Kirchenkrimi kennenzulernen und zugleich mehr über den Autor und die Entstehung seines Buches zu erfahren. Die Veranstaltung findet in der Stadtteilbibliothek Brackel an

der Oberdorfstraße 23 statt und ist kostenfrei. Eine Voranmeldung ist direkt vor Ort, telefonisch unter 0231 50-16866 oder per E-Mail an bibliotheek.brackel@stadtdo.de möglich.

Raus aus der Komfortzone



30 Jahre Kunst im Dialog der Zeiten

Bibliothek Brackel zeigt Retrospektive

Mit der Ausstellung „Retrospektive Vito Centonze – 30 Jahre Kunst“ widmet die Bibliothek Brackel einem Künstler eine umfassende Werkschau, der sich seit drei Jahrzehnten intensiv mit der Geschichte der Kunst auseinandersetzt und sie zugleich neu interpretiert. Die Ausstellung ist noch bis zum 22. Dezember während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen.

Centonzes Arbeiten verbinden kunsthistorische Bezüge mit zeitgenössischen Fragestellungen. Statt berühmte Werke lediglich zu zitieren, setzt er sich kritisch mit ihrer Bildsprache auseinander und überführt sie in neue Zusammenhänge. So entstehen Arbeiten, in denen Vergangenheit und Gegenwart miteinander verschmelzen. Inspirationen von Caravaggio, Michelangelo, Vermeer, Caspar David Friedrich, Andy Warhol oder Banksy werden aufgegriffen, transformiert und in eine eigene künstlerische Sprache übersetzt. Dabei nutzt Centonze ein breites Spektrum an Techniken. Neben Malerei, Druckgrafik und Fotografie spielen digitale Bildbearbeitung und Verfah-

ren der Künstlichen Intelligenz eine wichtige Rolle. Seine Werke werfen Fragen nach Originalität, Erinnerung, Reproduktion und kultureller Identität auf und zeigen zugleich, wie sich klassische Kunstgeschichte mit modernen Medien verbinden lässt. Die Retrospektive würdigt aber nicht nur den Künstler, sondern auch den engagierten Kunstvermittler. Über viele Jahre war Vito Centonze in Museen und kulturellen Einrichtungen in Dortmund, Bochum und Hagen tätig. Dort entwickelte er innovative Vermittlungsformate, die Kunst einem breiten Publikum näherbrachten. Darüber hinaus kuratierte er zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Italien und den USA. Diese vielfältigen Erfahrungen prägen bis heute seine künstlerische Arbeit. Die Ausstellung macht deutlich, dass Kunstgeschichte kein abgeschlossenes Kapitel ist, sondern ein fortlaufender Dialog zwischen Epochen, Medien und Ideen. Besucher erwartet eine spannende Reise durch 30 Jahre kreativer Forschung, die dazu einlädt, bekannte Bildwelten aus einer neuen Perspektive zu betrachten und die Aktualität großer Meisterwerke neu zu entdecken.

Frühstück mit Vortrag

Pflegefinanzierung im Fokus



Foto: AWO Tagespflege Wickede

Zur 11. Veranstaltung „Frühstück mit Vortrag“ laden Mitglieder des NetzWerks Aktiv ÄlterWerden im Stadtbezirk Brackel am Samstag, 12. September, von 10 bis 12 Uhr wieder herzlich ein.

Ausrichter des Frühstücks ist die AWO-Tagespflege Wickede, Meylantstraße 85, Dortmund. Alle Beteiligten freuen

en sich darüber, das Frühstück wieder kostenfrei anbieten zu können. Spenden nach dem Frühstück sind dennoch gern gesehen. Im Anschluss präsentiert zunächst Heike Westerberger (AWO-Tagespflege) das Angebot der Einrichtung und klärt über die Finanzierung aus Mitteln der Pflegeversicherung auf. Über ambulante Unterstützung in der häuslichen Versorgung durch einen Haushalts- und Entlastungsdienst für pflegende und sorgende Angehörige informiert Frau Jume Lee von der WMD-Haushaltshilfe. Alle Mitwirkende möchten auch mit dieser Veranstaltung interessierte und noch berufstätige Personen über 60 Jahre erreichen. Aufgrund der begrenzten Anzahl von freien Plätzen ist eine verbindliche Anmeldung ab Dienstag, 1. September, erforderlich.

Café LeseLust 60 plus

Literaturfreunde treffen sich

Das Team vom Café LeseLust 60 plus lädt am Freitag, 4. September, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr wieder in den Wintergarten der Bibliothek Brackel, Oberdorfstraße 23 herzlich ein und freut sich auf das 12-jährige Bestehen.

Zu Beginn erhalten alle Teilnehmenden Gelegenheit ihrerseits aktuelle Bücher und deren Autoren kurz vorzustellen, um somit weitere Tipps für Lesestoff zu erhalten. Als Vorleser stellen Sabine Henke (ehrenamtliche Mitarbeiterin im Café LeseLust Team) und Maria Steel (erstmalig als Vorleserin dabei) ihr jeweiliges, aktuelles Lieblingsbuch den anwesenden Literaturfreundinnen und -freunden vor. In der Kaffeepause gibt es die Möglichkeit, sich über das soeben vorgestellte Buch auszutauschen oder sich über eine Ausleihe in der Bibliothek zum Weiterlesen zu



Foto: Bibliothek Brackel

informieren. Der Besuch im Café LeseLust 60 plus ist selbstverständlich kostenfrei. Rollator- und Rollstuhlfahrende werden darauf hingewiesen, dass die Räume zur Veranstaltung barrierefrei sind. Nähere Informationen unter: Seniorenbüro Brackel, Telefon: 0231-5029640 oder E-Mail: seniorenbuero.brackel@stadtdo.de.



„SoSeiEs“ freut sich auf Ihren Besuch im „Filia“

Das „Filia“ wurde bereits 2019 parallel zum „Estia“ eröffnet und beide Restaurants unterschieden sich lediglich in der Größe der Räumlichkeiten. An dem besonderen Ambiente, der Speisekarte und der Gastgeberphilosophie erkennt man sofort die Handschrift von Kalliopi und Panagiotis. Wer die zwei und ihre griechische Küche vermisst, für den lohnt sich der Weg ins Herz von Dortmund.

Im ehemaligen Traditionslokal „Holzknecht“, ziemlich direkt am Dortmunder Wall gelegen, auf dem Weg zum BVB-Stadion, können ca. 55 Gäste draußen mitten im Leben sitzen. Drinnen finden nochmal 170 Personen auf verschiedenen Ebenen einen gemütlichen Platz. Von mittags bis abends werden hier die bekannten Gerichte des „Estia“ und immer wieder auch wechselnde Köstlichkeiten serviert. Für unterschiedlichste Anlässe bietet das „Filia“ Firmen und Familien ebenfalls einen passenden Rahmen.

Denken Sie jetzt schon an Ihre
Advents- und Weihnachtsfeier
und reservieren Sie!
Heiligabend geschlossen, 1. + 2. Weihnachtstag
ab 12 Uhr durchgehend geöffnet, Silvester und
Neujahr ab 15 Uhr geöffnet

Filia

GRIECHISCH MEDITERRAN

Und spätestens, wenn Panagiotis die Wünsche seiner Gäste mit einem abschließenden „So Sei Es“ entgegennimmt, fühlt man sich auch hier wieder heimisch und ganz selbstverständlich herzlich willkommen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag ab 12 Uhr durchgehend geöffnet • Montag Ruhetag

Hohe Straße 5 • 44139 Dortmund • Tel. (0231) 18 58 88 51 • info@filia-dortmund.de

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.filia-dortmund.de

Faire Woche 2026

Deelenverkauf im Weltladen Brackel

Unter dem Motto „FAIR HANDELN – VIELFALT ERLEBEN“ beteiligt sich auch der Weltladen der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel an der Fairen Woche 2026. Am Samstag, 19. September, sind Interessierte von 10 bis 16 Uhr zum Deelenverkauf in das Haus Beckhoff am Brackeler Hellweg 140 eingeladen.

Fair einkaufen

Der Deelenverkauf bietet die Gelegenheit, hochwertige fair gehandelte Produkte kennenzulernen und gleichzeitig Produzentinnen und Produzenten in Ländern des Globalen Südens zu unterstützen. Das Sortiment reicht von liebevoll gestalteten Geschenkartikeln über Kaffee, Tee, Schokolade und Honig bis hin zu weiteren Lebensmitteln. Wer auf der Suche nach einem besonderen Geschenk ist oder bewusst ein-

kaufen möchte, findet hier zahlreiche Anregungen.

Nachhaltigen Konsum

Die Faire Woche zählt zu den größten Aktionswochen rund um den Fairen Handel in Deutschland. Mit ihrem diesjährigen Motto „FAIR HANDELN – VIELFALT ERLEBEN“ soll gezeigt werden, wie vielfältig nachhaltiger Konsum sein kann und welchen Beitrag jede Kaufentscheidung zu gerechteren Handelsbedingungen leistet. Der Weltladen Brackel greift dieses Anliegen mit seinem Deelenverkauf auf und lädt dazu ein, sich über die Idee des Fairen Handels zu informieren.

Regionale Ergänzung

Eine besondere Bereicherung des Angebots ist erneut der Brackeler Imker Martin Quest. Er ergänzt den Deelenverkauf mit regional produziertem Honig und verbindet damit den Gedanken des



Der Weltladen Brackel beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Fairen Woche und öffnet seine Türen zum Deelenverkauf. Fotos: Ev.Kirchengemeinde Brackel

Fairen Handels mit einem hochwertigen Erzeugnis aus der unmittelbaren Nachbarschaft. So treffen globale Verantwortung und regionale Qualität aufeinander.

Ehrenamt mit Überzeugung

Der Weltladen Brackel engagiert sich seit vielen Jahren für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, Produzentinnen und Produzenten faire Preise und bessere Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Gleich-

zeitig möchten sie Verbraucher dafür sensibilisieren, dass bewusster Konsum einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten kann.

Während des Deelenverkaufs stehen die Ehrenamtlichen für Gespräche zur Verfügung, informieren über die Herkunft der Produkte und geben Einblicke in die Arbeit des Weltladens. Weitere Informationen zum Weltladen Brackel und seinem Angebot gibt es unter www.weltladen-brackel.de

Zu Hause älter werden

15. Aktionstag in Brackel

Zum 15. Aktionstag Zu Hause älter werden laden Mitglieder des NetzWerks Aktiv Älter-Werden im Stadtbezirk Brackel und das Seniorenbüro Brackel rund ums Älter werden in den eigenen vier Wänden ein. Für dieses Jahr hat der Runde Tisch für Seniorenarbeit das Schwerpunktthema **Gemeinsam statt einsam** ausgewählt.

Der Tag beginnt am Donnerstag, 17. September um 11.30 Uhr traditionell mit einem gemeinsamen Mittagessen im Arent-Rupe-Haus der Ev. Kirchengemeinde Brackel, Flughafenstraße 7, Dortmund. Der Dortmunder Menüservice, die Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs der Ev. Kirchengemeinde Brackel und des AWO Ortsvereins Brackel/Neuasseln und die Seniorenresidenz Lucia aus Wickede sorgen hierbei für das leibliche Wohl. Im Anschluss folgt ein abwechslungsreiches Programm, das neben Informationsständen zu Angeboten im Stadtbezirk Brackel und Vorträgen auch zum Mitmachen einlädt.

Das Programm:

11.30 Uhr:
Ankommen – Begrüßung - gemeinsames Mittagessen (Verantwortliche der Ev. KG Brackel, Mitarbeitende des Seniorenbüros Brackel)

12.15 Uhr:
Tanzaufführung und Mitmach-tanz (Tanzgruppe 60 plus



Foto: Seniorenbüro Brackel

Brackel unter der Leitung von Christa Busse)

12.45 Uhr:
Im Falle eines Falles - Der WEISSE RING ist an Ihrer Seite (Brigitta Weiß, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Weissen Ring)

13.20 Uhr:
Ein Quiz: 3x blau ist schlau! Fragen zu 20 Jahren Seniorenbüro Brackel und zum Runden Tisch für Seniorenarbeit im Stadtbezirk Brackel (Thomas Brandt, Seniorenbüro Brackel)

13.40 Uhr:
Depression vermeiden - Prävention von Einsamkeit
Vortrag zum Thema Gemeinsam statt einsam (Frau Oberärztin Ema Unkic, LWL-Tagesklinik Brackel)

14.15 Uhr:
Mach mit - bleib fit!
Bewegungspausen auf dem Stuhl (Iris Peters, StadtSport-Bund Dortmund e.V.)

14.35 Uhr:
Vortrag: Die Bedeutung von Bewegung im Alter (Iris Peters und Lara Kamp, StadtSportBund Dortmund e.V.)

Mit seinem vielfältigen Programm und aktuellen Themen ist der 15. Aktionstag dank der Mitwirkung vieler Akteure in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der regelmäßigen Angebote im Stadtbezirk Brackel geworden. Mit dieser „lokalen Messe“ rund um Fragen des Älterwerdens werden immer wieder neue Kontakte, sowohl zu den Bürgern im Stadtbezirk als auch unter den beteiligten Mitgliedern des Netzwerks Aktiv ÄlterWerden im Stadtbezirk Brackel und den Mitarbeitenden im Seniorenbüro Brackel geschaffen. Die gute Erreichbarkeit mit Bussen (Linie 420 und 422) oder Straßenbahn (U43) bis Haltestelle Kirche Brackel macht es allen Bürgern aus den Stadtteilen Wickede, Asseln, Wambel und Neuasseln ebenfalls möglich, den Aktionstag zu besuchen.

Mitwirkende:
Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Dortmund, AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln, AWO Tagespflege Wickede, Begegnung VorOrt Brackel, compass private Pflegeberatung, Diakonische Pflege Dortmund gGmbH - Diakoniestation Süd-Ost, Dortmunder Menüservice, emeis Seniorenresidenz Lucia, Home Instead Dortmund, Johanniter-Unfall- Hilfe e.V., Kranken u. Seniorenpflegedienst Ute Kenyon GmbH, LWL- Tagesklinik Brackel, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund, Sanitätshaus Tingelhoff GmbH, Seniorenbeirat im Stadtbezirk Brackel, Seniorenbüro Brackel, Seniorentreff der Ev. Kirchengemeinde Brackel, Stadt Dortmund Sozialamt – Fachdienst für Senioren, Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice, StadtSportBund Dortmund e.V., Tanzgruppe 60 plus Brackel, VdK Ortsverband Brackel, Weisser Ring, Wohnberatung Dortmund des Kreuzviertel-Vereins

„Demenz verstehen“

Vortrag für Helfende

Was ist eine Demenz? Wie begegnen wir Menschen mit Demenz im Alltag? Wie kann Pflege und Versorgung zu Hause gelingen und welche Entlastungs- und Hilfsangebote stehen sorgenden und pflegenden Angehörigen zur Verfügung?

Um diese und weitere Fragen geht es in der vierwöchigen Veranstaltungsreihe jeweils montags vom 5. bis 26. Oktober in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr im barrierefreien Ladenlokal „Mittendrin im Meylantviertel“, Meylantstr. 89B, Dortmund. Die vierte Veranstaltung am 26. Oktober findet in der nahegelegenen AWO Tagespflege Wickede, Meylantstr. 85, statt.

Inhalte der Veranstaltungen:
Montag, 5. Oktober: Das Krankheitsbild Demenz: Was zeichnet eine Demenz aus und welche Formen werden unter-



schieden? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es aktuell aus medizinischer Sicht? Referent: Uwe Johansson, Chefarzt der Gerontopsychiatrie, LWL-Klinik Dortmund.
Montag, 12. Oktober: Sinnhafte Beschäftigung: Grund-

sätze für die Beschäftigung im Alltag. Biographisches Erzählen als Möglichkeit eines gelingenden Gespräches. Referentin: Birgitt Kemkes, AWO-Tagespflege Dortmund.
Montag, 19. Oktober: Der verstehende Umgang. Valida-

tion – Was ist das? Umgang mit Demenzerkrankten im Alltagsleben. Referentin: Ulrike Klepczynski, Lebenswert! Demenzberatung und Schulung.
Montag, 26. Oktober: Wie geht es mir gut, woher erhalte ich Hilfen? Selbstpflege - wie geht das eigentlich? Entlastungen durch die Leistungen und Angebote der Pflegeversicherung. Referenten: Torsten Kleinemeyer, Diakoniestation Südost; Heike Westenberger, AWO-Tagespflege Wickede; Sabine Henke, Achtsamkeitstrainerin.
Die Veranstaltungen berücksichtigen Fragen und Alltagserfahrungen der Teilnehmenden. Beide Veranstaltungsorte sind mit der Buslinie 428, Haltestelle Meylantstraße erreichbar. Anmeldungen ab 14. September werden im Seniorenbüro Brackel, Tel.: 0231-5029640 und 5029370 oder per Mail unter seniorenbuero.brackel@dortmund.de entgegengenommen.

Video

Ihr freundlicher Meister-Betrieb in Dortmund-Brackel

TV

Beratung • Service • Verkauf

Fernseh Stickle

Inhaber: B. Caspers

Reparaturen von vollautomatischen Kaffee-Espressoautomaten

SAT

Brackeler Hellweg 129 (Eingang Höder Straße)
Tel. 02 31 / 92 53 33 33
www.fernseh-stickle.de

HiFi

DNA-Analysen

Jetzt neu in unserer Apotheke.

Mit nur einer Speichelprobe erhalten Sie Einblicke in Ihre genetische Voraussetzung und damit in die persönlichen Bedürfnisse Ihres Körpers:

Ab- und Zunehmen
Was hat Abnehmen mit Genetik zu tun?

Ernährung & Nährstoffe
Wie viel & was genau braucht Ihr Körper?

Medikamentenwirkung
Wie wirken Medikamente aufgrund Ihrer Gene?

Exklusiv in ausgewählten Apotheken

Wir legen großen Wert auf persönliche Beratung. Deshalb sind die DNA-Analysen von **made for me** bewusst nur in ausgewählten Apotheken erhältlich. Das pharmazeutische Fachpersonal unserer Apotheke ist speziell geschult. Sie können sich direkt vor Ort informieren und Ihre Fragen bei uns in der Apotheke beantworten lassen.

Ahorn-Apotheke
Bronckhorststr. 4 | 44319 Dortmund
Tel.: 0231 / 270170

made for me
MAKING DNA. MEIN WOHLERGEBEN

Jetzt bei uns beraten lassen!

fiHORN **fiPOTHEKE**

8 | Hellweg Info 4-2026

Hellweg Info 4-2026 | 9

Reparieren statt wegwerfen

Repair Café startet mit neuen Angeboten in den Herbst

Nach der Sommerpause geht das Repair Café Brackel wieder an den Start. Am Freitag, 11. September, können Besucher von 16 bis 19 Uhr im Arent-Rupe-Gemeindehaus an der Flughafenstraße 7 defekte Alltagsgegenstände gemeinsam mit erfahrenen Ehrenamtlichen reparieren lassen. Parallel dazu findet erneut die beliebte Smartphone- und Handysprechstunde statt.

Gemeinsam reparieren statt entsorgen

Ob Elektrogeräte, Kleidung, Textilien oder andere Gegenstände des täglichen Gebrauchs – im Repair Café wird alles überprüft, was sich von den Besitzern selbst tragen lässt. Ziel ist es, defekten Dingen ein zweites Leben zu schenken und so Ressourcen zu schonen sowie unnötigen Müll zu vermeiden.

Wie bei allen Repair Cafés steht dabei nicht die Dienstleistung, sondern das gemeinsame Reparieren im Mittelpunkt. Die ehrenamtlichen Helfer geben ihr Wissen weiter und unterstützen die Besucher dabei, ihre Geräte nach Möglichkeit selbst wieder instand zu setzen. In der ersten Stunde von 16 bis 17 Uhr werden vor Ort die Reparaturaufträge aufgenommen und Reparaturscheine erstellt. Anschließend kümmern sich die Fachleute um die einzelnen Reparaturen.

Neu: Reparaturen an Musikinstrumenten

Das Angebot wurde erweitert. Erstmals können auch Musikinstrumente mitgebracht werden. Vor allem der Austausch von Saiten an Gitarren, Geigen und anderen Saiteninstrumenten gehört nun zum Leistungsspektrum des Repair Cafés. Damit reagiert das Team auf die Nachfrage vieler Besucher.

Auch Fahrräder können wieder überprüft und repariert werden. Voraussetzung ist allerdings, dass benötigte Ersatz-



Ehrenamtliche Mitarbeitende stellen ihr Wissen bei der Reparatur von defekten Geräten zur Verfügung. Fotos: Repair Café Brackel

teile von den Besitzern selbst mitgebracht werden.

Zeit statt Geld

Die Mitarbeit im Repair Café erfolgt vollständig ehrenamtlich und ist für die Besucher kostenlos. Ganz bewusst lautet die Währung „Zeit“. Die Helfer nehmen kein Geld für ihre Unterstützung entgegen. Wer die Arbeit des Repair Cafés dennoch unterstützen möchte, kann freiwillig eine Spende in das Spendenschwein geben. Mit den Einnahmen werden

Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile und Spezialwerkzeuge angeschafft, die für zukünftige Reparaturen benötigt werden. Während eventuell entstehender Wartezeiten lädt das Café-Team bei Kaffee, Kaltgetränken und Gebäck zum Verweilen und Austausch ein.

Kostenfreie Smartphone-Sprechstunde

Parallel zum Repair Café findet von 16 bis 18 Uhr erneut die Smartphone- und Handysprechstunde statt. Gemein-

sam mit engagierten Mitarbeitenden von youngcaritas Dortmund beantworten die Ehrenamtlichen Fragen rund um Smartphones und Handys. In persönlichen Zweiergesprächen erhalten die Teilnehmenden Unterstützung bei Bedienungsproblemen, Einstellungen oder Unsicherheiten im Umgang mit ihren Geräten. Für dieses Angebot ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Diese nimmt das Seniorenbüro Brackel ab Montag, 7. September, ab 9 Uhr telefonisch entgegen.

Alte Handys sinnvoll recyceln

Auch die erfolgreiche Handy- und Smartphonesammelaktion wird fortgesetzt. Nicht mehr benötigte Mobiltelefone können während des Repair Cafés abgegeben werden. In Zusammenarbeit mit dem Handysammelcenter der Telekom Deutschland werden wertvolle Rohstoffe recycelt und wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt.

Die Erlöse aus dem Recycling fließen in Projekte des Natur- und Umweltschutzes sowie in soziale Projekte der Kooperationspartner des Handysammelcenters. So trägt jedes abgegebene Altgerät gleich mehrfach zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Nächster Termin im Oktober

Wer den Termin am 11. September nicht wahrnehmen kann oder eine Reparatur fortsetzen möchte, erhält schon bald die nächste Gelegenheit. Das Repair Café Brackel öffnet erneut am Freitag, 9. Oktober, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort seine Türen.

Mit seinem breiten Angebot aus Reparaturhilfe, digitaler Unterstützung und nachhaltigem Recycling setzt das Repair Café Brackel ein deutliches Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft – und zeigt, wie gemeinschaftliches Engagement Umwelt, Ressourcen und den Geldbeutel gleichermaßen schont.



Regelmäßige Handy- und Smartphone Sprechstunden gehören ebenfalls zum festen Bestandteil des Angebots im Repair Café Brackel.

Spielspaß im Oktober

Angebot der AWO Wambel



Foto: Thomas Brandt

Zum „Café Spiel mit Spaß“ laden die Nachbarschaftshelfenden des Seniorenbüros Brackel und die Vorsitzende des Ortsvereins Körne/Wambel, Ulla Bliese, am Dienstag, 6. Oktober, von 14 bis 16 Uhr Senioren aus Wambel und Umgebung herzlich in die AWO Begegnungsstätte Wambel, Wambeler Hellweg 7 ein.

Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden. Auch Schach- und Skatspieler dürfen sich zu diesem kostenfreien Angebot angesprochen fühlen. Gebäck, Kaffee, Tee oder Kaltgetränke werden von dem Ortsverein AWO-Körne/Wambel gegen ein kleines Entgelt angeboten. Die AWO Begegnungsstätte Wambel ist mit der Stadtbahn U43 oder mit dem Bus 422, Haltestelle Juchstraße, gut erreichbar. Im Café Spiel mit Spaß Wambel sind besonders alleinstehende Menschen herzlich willkommen, die gerne neben Karten- oder Gesellschaftsspielen auch die Zeit für Gespräche untereinander nutzen möchten. Etwaige Rückfragen beantwortet das Seniorenbüro Brackel telefonisch unter: 0231-5029640 oder per E-Mail an seniorenbuero.brackel@dortmund.de.

Mut

... ZUR BERUFLICHEN VERÄNDERUNG

Warum sich ein Neuanfang lohnen kann.

Der August ist ein guter Zeitpunkt, um über Veränderungen nachzudenken. Viele Menschen spüren den Wunsch nach neuen Aufgaben oder einem anderen Umfeld. Ein Jobwechsel bedeutet Mut, bietet aber auch die Chance auf persönliches Wachstum. Wer seine Komfortzone verlässt, sammelt neue Erfahrungen und entdeckt verborgene Stärken. Wichtig sind eine gute Vorbereitung und realistische Einschätzung der eigenen Ziele. Veränderung ist kein Risiko, sondern oft der Beginn einer positiven Entwicklung.

hallo-jobs.de

AB HIER ABENTEUER!

Weitere Informationen, technische Daten sowie eine Ausstattungsübersicht finden Sie hier:

Unser Hauspreis! **35.995,-€**

Der BAIC BJ30
Stark. Robust. Unaufhaltsam.

BAIC BJ30 4WD HEV, Benzinmotor, 1498 ccm, 113 kW (154 PS), Automatik DHT, kombinierter Energieverbrauch: 6,7 l/100 km, kombinierter Wert der CO₂-Emission: 156,0 g/km, CO₂-Klasse: F. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Werte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

Der BAIC BJ30 4WD HEV vereint kraftvollen Hybridantrieb mit 206 kW Systemleistung und reduziertem CO₂-Ausstoß von 156 g/km. Er bietet Platz für fünf Personen, umfassende Sicherheits- und Assistenzsysteme wie adaptiven Abstandsregeltempomat, Spurhalteassistent und 360°-Kamera sowie Komfortfeatures wie Zwei-Zonen-Klimaautomatik und Panorama-Glas-Schiebedach.

1. Fahrzeugendpreis inkl. gesetzlicher MwSt. sowie Transport- und Auslieferungskosten. 3 Jahre Fahrzeuggarantie inklusive, optional auf 5 Jahre durch Neuwagenanschlussgarantie erweiterbar.

www Instagram

Tettenbachstraße 11-15
44329 Dortmund ☎ 0231 23716
www.autohaus-dettmann.de

Guido Dettmann
Geschäftsführer

Melanie Maschinski
Assistenz der Geschäftsführung

Patrick Wolf
Verkaufsberater

„Anwalt für die Interessen unserer Vereine“

Dieses Zwischenfazit zieht Bezirksbürgermeister Dirk Sanke

Seit Beginn des Jahres ist Dirk Sanke (SPD) Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Dortmund-Brackel. Knapp acht Monate später stand er der Redaktion von „Hellweg info“ für ein Interview bereit und zog eine erste Zwischenbilanz.

Herr Sanke, wann und warum haben Sie sich dazu entschieden, Politiker zu werden und warum ist die SPD für Sie die richtige Partei?

Dirk Sanke (DS): Ich stamme aus einer klassischen Ruhrgebietsfamilie. Mein Vater war Bergmann, meine Mutter Hausfrau und wir waren insgesamt fünf Kinder. Schon als Fünfjähriger wurde ich mit zur Wahl genommen um „Willy zu wählen“. Diese Prägung habe ich nie verloren. Das Entscheidende ist das Bildungsversprechen, das die SPD gegeben hat. Als Arbeiterkind konnte ich mit BaFöG-Unterstützung zuerst meine mittlere Reife und nach meiner Ausbildung auf dem zweiten Bildungsweg am Westfalen-Kolleg mein Abitur machen, was mir zur damaligen Zeit auf dem ersten Bildungsweg nicht möglich war. Als früher Halbwaise (mein Vater starb als ich 13 Jahre alt war) war die finanzielle Unterstützung wichtig für das Familieneinkommen. Die Solidarität und das familiäre Miteinander im SPD-Ortsverein bestimmt bis heute mein Handeln. Nur gemeinsam werden Probleme erkannt und gelöst. Die historische Leistung der SPD wiegt alle aktuellen Schwierigkeiten auf. Der Auftrag bleibt bestehen, das Leben der Menschen zu verbessern und die Aufstiegschancen für die nachfolgenden Generationen zu verbessern und soziale Gerechtigkeit zum Maßstab allen Handelns zu machen. Mit Eintritt in die SPD bin ich zum Stadtbezirksvorsitzenden der Jusos im Stadtbezirk Brackel geworden.



Dirk Sanke ist nach acht Monaten zufrieden. Foto: Bernhard Brink

Welche politischen Zwischenschritte sind Sie gegangen und welche Meilensteine haben Sie erreicht?

DS: Dem Stadtbezirksvorstand gehöre ich seitdem mit kurzen beruflichen Unterbrechungen an. Von 2006 bis 2014 war ich Stadtbezirksvorsitzender der SPD. In Würdigung meiner Arbeit erhielt ich zum Abschied aus dieser Funktion den Ehrenbrief der SPD und die Willy-Brandt-Medaille. Von 2011 bis 2018 war ich Ortsvereinsvorsitzender der SPD Dortmund-Wickede. Besonderes Ereignis war es die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zum 110-jährigen Jubiläum des Ortsvereins nach Wickede zu holen. Dies geschafft zu haben erfüllt mich bis heute mit Genugtuung. Es war eine für alle Beteiligten phantastische Veranstaltung. Politisch herausragend war die Tatsache, dass Brackel der einzige Stadtbezirk war der zusammen mit Oberbürgermeister Ullrich Sierau 2010 in die Wahlwiederholung gegangen ist. Der Mut wurde mit einem Zuwachs von fast 5 Prozent bei der Wahl und dem Zugewinn von einem Mandat in der

Bundesversammlung belohnt. Seit 2015 bin ich Vorsitzender der Interessengemeinschaft Wickeder Vereine (IWV). Vorher war ich ab zirka 2001 Pressesprecher und 2. Vorsitzender. Die Organisation von Dorffesten, Sommerfesten, Weihnachtsmärkten und die Funktion als Nikolaus für die jährliche Besenkung der Kinder gehörten mit zu meinen Aufgaben. Die IWV ist aktuell in unserem Stadtbezirk die letzte verbliebene Interessengemeinschaft von Vereinen.

Wie haben Sie entschieden, dass Sie das Amt als Bezirksbürgermeister in Dortmund-Brackel bekleiden möchten?

DS: Aufgrund meiner jahrzehntelangen politischen Arbeit bin ich auf Dortmunder Ebene sehr gut vernetzt. Ich habe mit allen Oberbürgermeistern seit Günter Samtlebe Anknüpfungspunkte gehabt. Unser Stadtbezirk gehört zu den größten und einwohnerstärksten Stadtbezirken. Wir haben über 500 Hektar Gewerbeflächen und mit dem Flughafen zirka 220 Hektar Sonderwirtschaftsflächen. Mit dem Hauptfriedhof haben

wir zirka 115 Hektar Naherholungsgebiet. Mit dem BVB mit seiner Geschäftsstelle und dem Trainingsgelände auf Hohenbuschei haben wir ein Aushängeschild, das uns auszeichnet. Wir haben herausragende wirtschaftliche Akteure auf die wir stolz sind und die uns Arbeitsplätze sichern. All diese Aspekte haben mich ermutigt, dieses ungemein wichtige und verantwortungsvolle Amt als Bezirksbürgermeister zu übernehmen.

Welche politische Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

DS: Alles was unseren Stadtbezirk weiterbringt ist mir wichtig. Das heißt Verbesserung der Infrastruktur, der Mobilität, der Wirtschaft, Ordnung und Sauberkeit und die Erhöhung der Lebensqualität. Ich setze mich für die ökologische Aufwertung ein. Das heißt Pflanzung von Bäumen und Hecken, Vernetzung von Grünbereichen, Senkung der Hitzebelastung im öffentlichen Raum und Schaffung von Schattenplätzen, Einsatz für die Entwicklung eines neuen Wohngebietes im Zentralen Bereich von Brackel und Bau einer neuen Verwaltungsstelle und eines Bürgerzentrums möglichst auf diesem Gelände. Anwalt für die berechtigten Interessen unserer Vereine und Institutionen zu sein. Das ist mein Anspruch.

Wie fällt Ihr erstes Zwischenfazit aus?

DS: Mein Fazit ist durchaus positiv. Die stattgefundenen Gespräche und Begegnungen bringen mich weiter. Da wo es hakt, suche ich Lösungen und dabei helfen mir meine guten Kontakte in die Verwaltung hinein. Dinge, die aus welchen Gründen heraus, nicht zu lösen sind, müssen offen und ehrlich kommuniziert werden. Dafür stehe ich. Ich sehe mich als Ansprechpartner und Bindeglied in die Verwaltung. (MS)

Aprikosen-Paprika-Chutney

Fruchtiges Chutney für jede Gelegenheit

Aprikosen-Paprika-Chutney verbindet süße Aprikosen mit würziger Paprika zu einem vielseitigen Genuss. Dieses fruchtige Chutney passt perfekt zu Grillgerichten oder als besonderer Dip. Man muss nur wenige Zutaten wie Paprika, Aprikosen und Gewürze kombinieren und das Chutney einkochen. Mit dem Aprikosen-Paprika-Chutney bringst man Farbe und ein ausgewogenes Aroma auf den Tisch, das jeder lieben wird.

Zutaten

- 250 g gelbe Paprikaschoten (vorbereitet gewogen)
- 100 g rote Zwiebeln (vorbereitet gewogen)
- 500 g Aprikosen (vorbereitet gewogen)
- 1 Chilischote
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL gehackter Thymian
- 75 ml Balsamico Bianco
- ½ Pck. Dr. Oetker Gelierzucker 2:1 (250 g)
- etwa 1 ½ TL Salz
- frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung

Vorbereiten

Gläser und Schraubdeckel (Twist-off) auskochen bzw. mit ganz heißem Wasser ausspülen.



Paprikaschoten vierteln, Kerne entfernen, waschen, fein würfeln und 250 g abwiegen. Zwiebeln abziehen, fein würfeln und 100 g abwiegen. Aprikosen waschen, halbieren, entsteinen, fein schneiden und 500 g abwiegen. Chilischote halbieren, Kerne entfernen, waschen und fein schneiden. Hinweis: Da die Chilischoten sehr scharf sind, bei der Verarbeitung der Schoten am besten Einweghandschuhe anziehen.

Chutney kochen

Öl in einem Kochtopf erhitzen. Paprikawürfel und Zwiebeln darin andünsten. Aprikosen, Chilischote, Thymian und Essig zugeben und mit Gelierzucker gut verrühren. Alles unter Rühren zum Kochen bringen und unter ständigem Rühren 3 Min. sprudelnd kochen. Gelierprobe durchführen: 1-2 TL der heißen Masse auf einen Teller geben. Falls sie nicht fest wird, 1 Min. weiterkochen.

Chutney in Gläser füllen

Chutney mit Salz und Pfeffer abschmecken und sofort randvoll in vorbereitete Gläser füllen. Mit Deckeln fest verschließen. Die Haltbarkeit beträgt etwa 6 Monate.

Tipp

Das Chutney kann auch mit 500g Nektarinen statt Aprikosen zubereitet werden.

(www.oetker.de)

	1		7				8
9	7	5	1	6			
2	8	3	4			7	
7	2	4					8
	9			7			5
	6					9	7
		2			7	8	1
				5	1	6	2
1					2		3



Vogler
Bedachungen GmbH

- Bedachungen aller Art
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparaturen

Nießstraße 12 · 44309 Dortmund
Lagerplatz · Massener Straße 4 · 59174 Kamen
Tel. (02307) 3 23 79 · Mobil 0178-9 80 49 54
www.m-vogler-bedachung.de

Extreme Hitze als Weckruf

Brackel fordert mehr Schutz für öffentliche Plätze

Nach der jüngsten Hitzewelle fordert Bezirksbürgermeister Dirk Sanke gemeinsam mit den demokratischen Fraktionen der Bezirksvertretung konkrete Maßnahmen zum Schutz vor extremer Hitze – Vorbild sind europäische Großstädte wie Wien und Barcelona.

Die Auswirkungen der jüngsten Hitzewelle haben im Stadtbezirk Brackel eine neue Diskussion über den Hitzeschutz ausgelöst. Bezirksbürgermeister Dirk Sanke (SPD) fordert gemeinsam mit den demokratischen Fraktionen der Bezirksvertretung konkrete Maßnahmen, um öffentliche Plätze klimaresilient zu gestalten. Bei einem Ortstermin auf dem Hof-Schulte-Platz in Asseln informierte er sich gemeinsam mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Marlon



Marlon Hohl (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Dirk Sanke (Bezirksbürgermeister SPD). Foto: Dirk Sanke

Hohl über die Situation vor Ort. Der Platz befindet sich im Besitz der Stadt Dortmund und bietet bislang kaum Möglichkeiten, sich vor der Sonne zu schützen. Schattenbereiche fehlen nahezu vollständig, mehrere Bäume sind bereits abgestorben. Ge-

rade an heißen Sommertagen werde deutlich, dass die Aufenthaltsqualität erheblich leide und Handlungsbedarf bestehe. Als Vorbilder nennt Sanke Städte wie Wien und Barcelona. Dort sorgen unter anderem Sonnensegel, Trinkwasser-

brunnen, begrünte Fassaden und Vernebelungsanlagen für mehr Aufenthaltsqualität an heißen Tagen. Gemeinsam mit den Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen soll nun ein entsprechender Vorschlag für die Bezirksvertretung erarbeitet werden. Die Forderung nach einem Trinkwasserbrunnen auf dem Hof-Schulte-Platz besteht bereits seit Längerem. Angesichts knapper kommunaler Kassen spricht sich Sanke dafür aus, Förderprogramme von Bund und Land für Klimaanpassungsmaßnahmen konsequent zu nutzen. Darüber hinaus fordert er mehr Hitzeschutz in Kitas, Kindergärten, Altenheimen und Krankenhäusern. Angesichts zunehmender Extremtemperaturen gehe es längst nicht mehr nur um mehr Aufenthaltsqualität, sondern um den Schutz der Gesundheit.

Neuer Schwung für das „Timeout“

3.000 Euro für dringend benötigtes Mobiliar

Große Freude im Kinder- und Jugendtreff „Timeout“ im Wickeder Meylantviertel: Bezirksbürgermeister Dirk Sanke überbrachte einen Förderbescheid über 3.000 Euro und setzte damit ein wichtiges Zeichen für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort.

Mit großer Freude begrüßten die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendtreffs „Timeout“ im Wickeder Meylantviertel Bezirksbürgermeister Dirk Sanke. Im Gepäck hatte er einen Förderbescheid der Bezirksvertretung Brackel über 3.000 Euro. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht die Anschaffung dringend benötigten Mobiliars für die Einrichtung, die für viele Kinder und Jugendliche in Wickede ein wichtiger Treffpunkt, Ort der Begegnung und Anlaufstelle im Alltag ist. Nach einer langen Sanierungsphase können nun endlich wie-



Foto: Bezirksvertretung Brackel

der Neuanschaffungen erfolgen. Zahlreiche Einrichtungsgegenstände waren infolge erheblicher Wasserschäden unbrauchbar geworden und mussten entsorgt werden. Dank der Förderung können die Aufenthalts-, Spiel- und Gruppenräume nun wieder zeitgemäß und einladend

ausgestattet werden. Die Mitarbeitenden zeigten sich dankbar für die Unterstützung und betonten, dass die neuen Möbel den jungen Besucherinnen und Besuchern zugutekommen und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessern werden. Die Förderung ist zugleich ein Bekennt-

nis der Bezirksvertretung Brackel zur Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk und stärkt den Treffpunkt nachhaltig. So können die Kinder und Jugendlichen künftig wieder in einer modernen und freundlichen Umgebung ihre Freizeit verbringen, lernen, spielen und ihre Ideen verwirklichen.

Willkommen, Hörgeräte-Rebellen!

Fast unsichtbar. Mitdenkende Technik. Natürlicher Sprachklang.

21 Tage Probehören – Gratis.

Oticon Zeal™: Immer entspannt hören durch KI-gesteuerte Klangverarbeitung.

OHRWERK Hörgeräte Fachgeschäfte:

44287 Dortmund Aplerbecker Marktplatz 2 Tel.: (02 31) 44 55 75	44319 Dortmund Husener Straße 63 Tel.: (02 31) 27 12 10
44143 Dortmund Körner Hellweg 63 Tel.: (02 31) 8 64 08 02	44309 Dortmund Flughafenstraße 2 Tel.: (02 31) 5 45 27 44

DAS BESTE HÖREN
www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK HÖRGERÄTE

reddot winner 2026

Kamishibai, Bilderbuchkino und Abenteuer

Vorhang auf für kleine Geschichtenfans

Lesen, zuhören, staunen und gemeinsam Geschichten entdecken: In der Stadtteilbibliothek Brackel stehen im September gleich zwei Veranstaltungen für junge Bücherfans auf dem Programm. Mit einem Kamishibai-Erzähltheater und einem Bilderbuchkino wird die Bibliothek zum Treffpunkt für kleine Geschichtenliebhaber.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 16. September, um 16 Uhr das Kamishibai „Klaus, die Büchermaus“. Im Mittelpunkt steht eine kleine Maus mit großem Hunger. Doch weder Brot noch Käse können die Leere in ihrem Bauch vertreiben. Auf der Suche nach etwas Essbarem landet Klaus schließlich in einer Buchhandlung – und entdeckt dort eine ganz neue Welt. Die Geschichte wird mit dem beliebten japanischen Erzähltheater lebendig und lädt

Kinder zum Zuhören und Mitfeiern ein. Eine Woche später, am Mittwoch, 23. September, geht es beim Bilderbuchkino „Was macht Krakks?“ um 16 Uhr winterlich zu. Krakks liebt Kälte, Eis und das Geräusch, wenn eine Eisschicht auf einer Pfütze bricht. Als die Figur erfährt, dass es Eis auch im Sommer gibt und dieses sogar in bunten Farben leuchten kann, beginnt eine besondere Reise. Die Geschichte erzählt von Wünschen, Freundschaft und der Frage, wie scheinbar Unmögliches doch möglich werden kann.

Die Veranstaltungen richten sich besonders an Kinder und Familien und finden in der Stadtteilbibliothek Brackel, Oberdorfstraße 23, statt. Der Eintritt ist jeweils kostenfrei, es ist keine Voranmeldung notwendig.



Fotos: Sascha Skowronski, Stadtteilbibliothek Brackel

„Kaffee statt Kollekte“

Pfarrei tauschte Kollekte gegen Sachspenden

Mit der Aktion „Kaffee statt Kollekte“ hat die Pfarrei Heilige Schutzengel ein deutliches Zeichen der Solidarität gesetzt. In den vier Kirchengebäuden im Dortmunder Osten waren die Gottesdienstbesucher in den vergangenen Wochen dazu aufgerufen, statt einer Geldspende Kaffee und Hygieneartikel mitzubringen. Die Resonanz war groß: Zahlreiche Gemeindemitglieder beteiligten sich und sorgten dafür, dass eine beachtliche Menge dringend benötigter Hilfsgüter zusammenkam.

Jetzt konnten die Spenden an Kathrin Lauterborn, Leiterin der ökumenischen Begegnungsstätte Gast-Haus Dortmund, übergeben werden. Dort werden die Sachspenden unmittelbar den Menschen zugutekommen, die auf die Unterstützung der



(v.l.) Kathrin Lauterborn und Pfarrer Ludger Keite.
Foto: Kirchengemeinde Hl. Schutzengel

Einrichtung angewiesen sind. Das Gast-Haus ist für viele wohnungslose und bedürftige Menschen eine wichtige Anlaufstelle. Täglich besuchen mehr als 600 Gäste die Einrichtung. Neben einem Frühstück und warmen Getränken bietet sie Möglichkeiten zum Duschen und Waschen sowie die Ausgabe sauberer Klei-

dung. Ergänzt wird das Angebot durch medizinische Versorgung, Seelsorge, Schuldner- und Rechtsberatung sowie verschiedene Gesprächs- und Selbsthilfegruppen. Gerade Kaffee zählt dabei zu den Verbrauchsgütern, die kontinuierlich benötigt werden. Auch Hygieneartikel sind für die tägliche Arbeit unverzichtbar.

„Gerade in Zeiten steigender Preise und hoher Lebenshaltungskosten dürfen wir die Menschen am Rande unserer Gesellschaft nicht vergessen“, betont Pfarrer Ludger Keite. „Mit unserer Aktion möchten wir ein Zeichen der Solidarität setzen und ganz konkret helfen.“ Kathrin Lauterborn dankte den Gemeinden herzlich für ihre Unterstützung. Die große Spendenbereitschaft zeige, wie viel durch gemeinsames Engagement erreicht werden könne. Mit der Aktion knüpft die Pfarrei Heilige Schutzengel an ihre langjährige Tradition an, soziale Projekte in Dortmund aktiv zu unterstützen. „Kaffee statt Kollekte“ macht deutlich, dass oft schon einfache Dinge des Alltags einen wertvollen Beitrag leisten können, um Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen.

Juicy Beats

Festivalerfolg und Vorfreude auf 2027



Ansgar Wortmann und Carsten Helmich überreichen der Dortmunder Tafel einen Scheck über 3.670,41 Euro aus den freiwilligen Beiträgen der Juicy-Beats-Gästeliste.



Fotos: Juicy Beats Festival

Sommerwetter, volle Bühnen und ausgelassene Stimmung: Das Juicy Beats Festival 2026 lockte rund 14.000 Besucherinnen und Besucher in den Dortmunder Westfalenpark. Nach dem eintägigen Festival richtet sich der Blick bereits auf die nächste Ausgabe am 30. und 31. Juli 2027. Dann kehrt Juicy Beats wieder zum zweitägigen Format inklusive Camping zurück.

Das Festivalprogramm bot auch in diesem Jahr zahlreiche musikalische Höhepunkte. Auf der Mainstage standen unter ande-

rem Lari Luke, Filow, Kaffkiez, Alexander Marcus, Beauty & The Beats und Headlinerin Ikkinel. Auf der Himbeer-Stage sorgten GReeeN, HBz, OBS, Tulpe und Bingolinen für Stimmung. Bis tief in die Nacht wurde auf den Dancefloors für Tech House, 2000er, Hip-Hop und RnB sowie in der Silent Disco gefeiert. Ein besonderer Moment folgte am frühen Abend: Mit einem Trailer und einem persönlichen Shout-out wurde FINCH als erster Headliner für 2027 angekündigt. Die Rückkehr zum zweitägigen Festival mit Camping wurde vom Publikum mit großem Jubel

aufgenommen. Ein weiterer großer Headliner ist bereits gebucht und soll in den kommenden Monaten bekannt gegeben werden. Auch die Dortmunder Musikszene erhielt erneut viel Raum. Die Bring Your Own Beats Stage, die gemeinsam mit dem Jugendamt Dortmund umgesetzt wurde, bot Nachwuchskünstlern eine Bühne. Auf der Dortmund.Macht.Lauter.-Stage präsentierten sich zudem lokale Bands in Kooperation mit dem Kulturbüro Dortmund. Parallel zum Festivalstart wurde der Vorverkauf für 2027 eröffnet. Das Early-Bird-Wochen-

endticket kostet derzeit 95 Euro. Auch Campingtickets sind bereits erhältlich. Zusätzlich spendete Juicy Beats in diesem Jahr 3.670,41 Euro an die Dortmunder Tafel. Die Summe stammt aus freiwilligen Beiträgen der Gästelisten-Gäste und übertrifft trotz des eintägigen Formats das Vorjahresergebnis. Veranstalter Carsten Helmich zieht ein positives Fazit und blickt optimistisch auf 2027: Das diesjährige Festival sei ein wichtiges Übergangsjahr gewesen. Mit der Rückkehr zum zweitägigen Format beginne nun das nächste Kapitel für Juicy Beats.



BOXENSTOPP
Kfz-Meisterbetrieb
Reinhard Habermann

Anspruchspartner:
Reinhard Habermann
Flughafenstraße 237
44309 Dortmund
Telefon: 0231/1882477
Telefax: 0231/1882478
E-Mail:
info@boxenstopp-dortmund.de
www.boxenstopp-dortmund.de

**Wir reparieren
alle Automarken**

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
08:00-17:30 Uhr
Freitag 08:00-17:00 Uhr
Samstag + Sonntag geschlossen



**BOXENSTOPP Kfz-Meisterbetrieb
Reinhard Habermann**

Als Familienbetrieb legen wir Wert auf persönlichen Kontakt und ein Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden. Das heißt: ein einziger Ansprechpartner, der Sie

und Ihr Auto bestens kennt und mit seinem Namen für die Qualität unserer Arbeit bürgt. Und apropos Qualität: Bei der Boxenstopp arbeitet unter Leitung eines

erfahrenen Kfz-Meisters ausschließlich gut ausgebildetes Fachpersonal für Sie, das dank permanenter Weiterbildung immer auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Werkstattleistung		
• Achsvermessung	• Mobile Kommunikation	• Elektrik / Elektronik
• Transporter / Wohnmobile	• Karosserie	• Stoßdämpfer
• Anhängerkupplungen	• Klimatechnik	• Motorinstandsetzung
• Lackierungen	• Reifenservice	• Auspuff / Russpartikelfilter
• Car Hifi	• Glasservice	• Bremsen
• Licht	• Diesel	• Ölwechsel
• HU / AU	• Tuning	• Inspektion



Sanitär und mehr ...

BJÖRN DREGER
Sanitär • Heizung • Klima • Lüftung • Wasseranlagen

- Sanitärinstallation
- Solaranlagen
- Gasleitungssanierung
- Kundendienst
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzung
- Barrierefreie Bäder
- Kaminsanierung
- Wärmepumpen

Tielkenweg 8 • 44319 Dortmund
Telefon (0231) 27 61 24 • Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de • info@sanitaerundmehr.de
Wir sind Vertragsinstallateur der DEW21

Mode für Sie und Ihn bei Brigitta Pfeiffer

Pfeiffer women
Mode & Accessoires

Pfeiffer men
Mode & Accessoires

Neue Herbstmode eingetroffen!



Köln-Berliner-Straße 20/22 | 44287 Dortmund | Tel. (0231) 44 15 72

AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln

Viele Veranstaltungen für den Herbst geplant

Der AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln lädt auch in den kommenden Monaten wieder zu einem abwechslungsreichen Programm ein, dass einen Besuch wert ist.

Samstag, 5. September/Frühstücksbuffet mit Vortrag: Am Samstag, 5. September, lädt der AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln wieder zum beliebten Frühstücksbuffet in die Begegnungsstätte an der Haferfeldstraße 3-5 ein. Beginn ist um 9.15 Uhr.

Die Gäste erwartet ein reichhaltiges Frühstück mit verschiedenen Brötchen und Broten, süßen und herzhaften Aufstrichen, Rührei mit Speck, Kaffee und Tee. Im Anschluss informiert ein Vortrag zum Thema „Verkehrssicherheit im Alter“. Der Kartenvorverkauf mit Vorkasse findet am 11. August, 25. August und 31. August jeweils von 14 bis 18 Uhr in der Begegnungsstätte statt. Der Frühstückspreis, inklusive des Vortrags, beträgt 11,50 Euro pro Person.

25 JAHRE
Gaststätte-Restaurant
Zum Bürgerkrug
Fam. Berger

Wir sagen allen lieben DANK für die Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und die schöne Feier zu unserem Jubiläum. DANKE für die Erfüllung unseres Herzenswunsches! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren wunderbaren Gästen!

Besuchen Sie uns: Mittwoch bis Montag ab 17.00 Uhr, Küche: 18 bis 21.30 Uhr, Sonntags 11 bis 15 Uhr u. ab 17.00 Uhr, Küche: 12 bis 14 Uhr u. 18 bis 21.30 Uhr
Dienstag Ruhetag.

Am Hagedorn 24 · 44319 Dortmund-Asseln
www.zum-buergerkrug.de · Telefon (0231) 27 95 91

Sie möchten Ihre Immobilie ohne Stress und ohne Aufwand zum besten Preis verkaufen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Vertrauen Sie uns Ihre Schlüssel an und wir sehen uns beim Notar wieder!

Wir sichern Ihnen eine persönliche & professionelle Abwicklung zu!

JÜRGEN HODDENKAMP
Immobilienfachmakler

Asselner Hellweg 116
44319 Dortmund-Asseln

0231 - 53 42 274
0151 - 14 57 23 58

immo@hoddenkamp.de
www.immobilieng-hoddenkamp.de

... doch die Realität sieht anders aus.

Immer wieder werden ältere Menschen durch betrügerisches Vorgehen mit raffinierten Tricks, Täuschungen und Manipulationen unter Druck gesetzt und um ihr Eigentum gebracht.

Das „spontanTheater – präventiv in Dortmund“ wendet sich mit kurzen Spielszenen an Seniorinnen und Senioren, um sie für mögliche Gefahren zu sensibilisieren. Auf diese Weise soll potentiellen Opfern veranschaulicht werden, welche Gefahren am Telefon, an der Haustür oder im Internet lauern und wie man sich erfolgreich davor schützen kann.

Spielorte

6. Juni 2026, 18 Uhr
Treffpunkt Altstadt
Geschwister-Scholl-Platz 1, 44287 Borden
Anmeldung erforderlich:
Ulrike Fenske 02362/664432
oder u.fenske@borden.de

19. September 2026, 14.45 Uhr
Michaelshelm
Gemeinde Heilige Familie
Alkenstraße 13, 44352 Lünen
Anmeldung erforderlich:
Anja Volter 0171 73 30 879
oder anja.volter.20@gmail.com

26. September 2026, 15 Uhr
AWO Begegnungsstätte Brackel
Eingang über den Schulhof der
Geschwister-Scholl-Gesamtschule
Haferfeldstraße 3-5, 44399 Dortmund
Einlass: 13.30 Uhr Kaffee und Waffeln
Anmeldung erforderlich: 0231/ 254 253 (AB) oder
0231/ 53 410 828 (AB)
oder awo-brackelneuasseln@gmail.com

Plakat: AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln

Montag, 21. September/Liedercafé: Unter dem Motto „Singen macht Spaß! Singen tut gut!“ findet auch in diesem Jahr wieder die beliebte Liedercafé-Reihe in Brackel statt. Nachdem das Liedercafé bereits im April erfolgreich in der Begegnungsstätte des AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln zu Gast war, kehrt es am Montag, 21. September, von 14 bis 18 Uhr erneut in die Haferfeldstraße 3-5 zurück. Begleitet wird der Nachmittag von Jasmin Siebert, die mit ihrer musikalischen Erfahrung durch das Programm führt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann ab dem 31. August unter 0231-254253 (AB) erfolgen.

Samstag, 26. September/Theaterstück „Das passiert mir doch nicht“: Nachdem die Aufführung im vergangenen Jahr auf große Resonanz gestoßen ist und die Plätze in der Begegnungsstätte fast nicht ausreichen, findet das Präventions-theater „Das passiert mir doch nicht“ in diesem Jahr in der Aula der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Dortmund Brackel statt. Mit kurzen, lebensnahen Spielszenen sensibilisiert das

„spontanTheater – präventiv in Dortmund“ insbesondere Seniorinnen und Senioren für aktuelle Betrugsmaschen. Ob Schockanruf, falsche Polizeibeamte, Enkeltrick oder Betrugsversuche an der Haustür und im Internet – das Theaterstück zeigt anschaulich, wie Täter vorgehen und wie man sich wirksam schützen kann. Ziel ist es, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und das Sicherheitsbewusstsein im Alltag zu stärken. Die Aufführung beginnt am Samstag, 26. September, um 15 Uhr in der Aula der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Haferfeldstraße 3-5, Dortmund. Bereits ab 13.30 Uhr lädt der AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln zu Kaffee, Waffeln und Bratwurst ein. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 24. Oktober/Save the Date/Shanty Chor: Der AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln lädt bereits jetzt dazu ein, sich den 24. Oktober im Kalender vorzumerken. An diesem Tag wird ein Shanty Chor von 15 bis 16.30 Uhr für einen stimmungsvollen Nachmittag sorgen. Nähere Informationen folgen in der Oktober/November Ausgabe des Magazins.

Immobilienkonzept erfolgreich umgesetzt

Meilenstein für Pfarrei Heilige Schutzengel



Pfarrer Ludger Keite, Verwaltungsleitung Monika Kuper, Pflegedienstleitung Herzlich & Gerne Silke Kroll und Herzlich & Gerne Katharina Freese freuen sich über den Zusammenschluss der Kirchengemeinden. Foto: Katholische Kirchengemeinde Heilige Schutzengel Dortmund

Mit der notariellen Beurkundung des Verkaufs des Gemeindehauses und des Pfarrhauses St. Joseph in Dortmund-Asseln ist ein bedeutender Schritt in der Entwicklung der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Schutzengel Dortmund gelungen. Das Immobilienkonzept der neuen Pfarrei ist damit erfolgreich umgesetzt.

Zusammenschluss der Kirchengemeinden

Der Notartermin markiert dabei gleich zwei historische Ereignisse: Zum einen wurden nun auch formal und notariell die ehemals vier selbstständigen Kirchengemeinden des Dortmunder Ostens zur „Katholischen Kirchengemeinde Heilige Schutzengel Dortmund“ zusammengeführt. Damit ist die Fusion, die zum 1. Januar 2026 wirksam wurde, auch rechtlich vollständig abgeschlossen, wenn die Eintragung im Grundbuch erfolgt ist. Zum anderen konnten das Pfarrhaus sowie das Gemeindehaus St. Joseph in Asseln verkauft werden. Käuferin ist die Herzlich & Gerne GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Matthias Löer. Die Kirchengemeinde zeigt sich sehr zufrieden mit der vertrauensvollen und einvernehmlichen Zusammenarbeit, die von Beginn an von einem ge-

meinsamen sozialen Verständnis geprägt war.

Die neue Eigentümerin betreibt bereits in Asseln die Seniorenwohnanlage „Herzlich & Gerne GmbH“. Im barrierefreien Erdgeschoss des bisherigen Gemeindehauses soll künftig eine moderne und ansprechende Tagespflegereinrichtung mit rund 25 Plätzen entstehen. Damit bleibt das Gebäude auch künftig ein Ort der Begegnung und der Fürsorge für Menschen im Stadtteil. Das Pfarrhaus geht zum 31. Dezember 2026 in den Besitz des neuen Eigentümers über. Für die derzeitigen Mieter gibt es eine erfreuliche Nachricht: Sie können weiterhin in ihren Wohnungen bleiben. Das Gemeindehaus wird ein Vierteljahr später übergeben. Bis Ende Mai 2027 kann die Kirchengemeinde die Räume weiterhin uneingeschränkt für ihre Veranstaltungen nutzen.

Fronleichnamsfest als Abschiedsfeier

Ein besonderer Abschied ist bereits geplant: Das Fronleichnamsfest 2027 kann noch mal genutzt werden, um sich in Dankbarkeit vom Gemeindehaus St. Joseph als langjährigem Mittelpunkt des Gemeindelebens zu verabschieden. Zugleich ist bereits für die Zukunft vorgesorgt. Für die eigenen Veranstaltungen wird die Kir-

chengemeinde dauerhaft den heutigen Tischtennisraum im ersten Obergeschoss zurückmieten und damit auch künftig über einen festen Treffpunkt im Gebäude verfügen.

Pfarrer Ludger Keite sieht in der Entwicklung eine zukunftsweisende Lösung: „Es freut mich sehr, dass die bisherigen Räumlichkeiten unserer Kirchengemeinde auch künftig einem sozialen Zweck dienen werden. So bleibt das Gebäude ein Ort der Begegnung und der Hilfe für Menschen in Asseln. Gleichzeitig möchten wir die bereits bestehende Zusammenarbeit mit Herzlich &

Gerne weiter ausbauen.“ Bereits heute verbindet beide Partner eine enge Kooperation. Einmal im Monat feiert die Kirchengemeinde in der Seniorenwohnanlage einen ökumenischen Wortgottesdienst. Diese Zusammenarbeit soll künftig weiter intensiviert werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Immobilienkonzepts verbindet die Pfarrei wirtschaftliche Verantwortung mit einem klaren pastoralen und sozialen Anspruch. Die Gebäude bleiben dem Gemeinwohl erhalten und erhalten zugleich eine neue Perspektive für die Menschen im Dortmunder Osten.

www.siegfried-harlos.de

KFZ-Reparaturen aller Autotypen

- Inspektionen
- DEKRA jeden Dienstag
- Motorinstandsetzung
- Karosserieschäden (Richtbank)
- Reifen-Service
- Klima-Service u.v.m.

Webershohl 5 · 44319 Dortmund-Asseln
Tel. (0 231) 270 002 · Fax (0 231) 27 513
info@siegfried-harlos.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 17 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr
Sa u. So geschlossen



Am Ende der ersten, gemeinschaftlichen Veranstaltung von Neuasselner Akteuren rund um die DRK-Begegnungsstätte gab es viele zufriedene Gesichter. Fotos: Thomas Brandt

„In Neuasseln ist was los ... Sei dabei!“

Premiere bringt Generationen zusammen

Mit afrikanischen Trommelrhythmen, vielen Mitmachangeboten und einer großen Portion Gemeinschaftsgeist feierte die Veranstaltungsreihe „In Neuasseln ist was los ... Sei dabei!“ ihre gelungene Premiere. Rund 60 Aktive und Besucher kamen auf das Gelände der DRK-Begegnungsstätte an der Bredowstraße, um die vielfältigen Freizeit-, Begegnungs- und Ehrenamtsangebote im Stadtteil kennenzulernen.

Ein Stadtteil stellt sich vor

Schon von Weitem waren die Klänge der Djembe-Trommeln zu hören. Die Trommelgruppe JOKOO sorgte mit ihren mitreißenden Rhythmen für den musikalischen Auftakt und lock-

te zahlreiche Interessierte auf das Gelände der DRK-Begegnungsstätte. Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz, der katholischen Bücherei, der ZWAR-Gruppe Brackel/Neuasseln, dem Computerclub 55+, Begegnung VorOrt Brackel sowie dem Seniorenbüro Brackel mit seinen Nachbarschaftshelfern wurde ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf die Beine gestellt. An den Informationsständen konnten sich die Besucher über die unterschiedlichen Angebote informieren und direkt mit den Engagierten ins Gespräch kommen. Eine Pinnwand bot zudem die Möglichkeit, sich über ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten und bestehende Bedarfe im Stadtteil zu informieren.



Die Trommelgruppe JOKOO sorgte für musikalische Unterhaltung und warb zugleich für das Trommeln mit der Djembetrommel.

Mitmachen erwünscht

Ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem freiwilligen Engagement. Die beteiligten Organisationen machten deutlich, dass viele ihrer Angebote nur dank ehrenamtlicher Unterstützung möglich sind und jederzeit neue Mitstreiter willkommen sind. Großes Interesse weckte auch das Angebot des Café Spiel mit Spaß. An zwei Spieltischen konnten verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobiert werden. Gleichzeitig informierten die Mitarbeiterinnen über die bereits bestehenden Spiele-Cafés in Wambel, Brackel und Wickedede. Ihr Wunsch: Auch in Neuasseln soll künftig ein regel-

mäßiger Spielenachmittag für ältere Menschen entstehen. Voraussetzung dafür sind engagierte Ehrenamtliche, die gemeinsam mit dem Seniorenbüro Brackel oder Begegnung VorOrt den Aufbau eines solchen Angebots unterstützen möchten. Auch die ZWAR-Gruppe Brackel/Neuasseln nutzte die Gelegenheit, ihre selbstorganisierten Freizeitangebote vorzustellen. Dabei wurde deutlich, dass dort nicht nur bestehende Aktivitäten gepflegt werden, sondern auch neue Ideen und Wünsche jederzeit willkommen sind.

Unterhaltung für alle

Während sich die Erwachsenen informierten, kamen auch die

jüngeren Gäste nicht zu kurz. Eine Hüpfburg und weitere Spielangebote sorgten für viel Bewegung und Spaß. Die Mitarbeiterinnen der katholischen Bücherei begeisterten mit einer vorgelesenen Buchgeschichte die kleinen Besucher. Gleichzeitig konnten Bücher zu günstigen Preisen erworben werden. Für das leibliche Wohl sorgte das Team der DRK-Begegnungsstätte mit einem Angebot aus Getränken, selbstgebackenem Kuchen sowie

Grill- und Currywürsten. Das trockene Wetter trug zusätzlich dazu bei, dass sämtliche Programmpunkte im Freien stattfinden konnten und eine angenehme Atmosphäre entstand.

Premiere mit Potenzial

Am Ende der Veranstaltung zogen Anja Griebner, Leiterin der DRK-Begegnungsstätte, Carola Wagener-Ernst von Begegnung VorOrt Brackel und Thomas Brandt vom Seniorenbüro Brackel gemeinsam mit den vielen



Die Katholische Bücherei Neuasseln gab Informationen zu den Angeboten für junge und ältere Leser.

ehrenamtlich Engagierten ein positives Fazit. Die erste Ausgabe von „In Neuasseln ist was los ... Sei dabei!“ habe gezeigt, wie groß das Interesse an Begegnung und nachbarschaftlichem Miteinander im Stadtteil ist. Die Veranstalter sind sich einig: Die Premiere ist gelungen und bietet eine hervorragende Grundlage für eine Fortsetzung. Mit noch mehr Be-

teiligten und einer breiteren Bekanntheit könnte das Stadtteilstfest im kommenden Jahr weitere Bürger nach Neuasseln locken und das vielfältige Engagement vor Ort noch stärker sichtbar machen. Die Botschaft der Veranstaltung war dabei eindeutig: Gemeinschaft lebt vom Mitmachen – und jeder kann einen Beitrag dazu leisten.



Zahlreiche Aktions- und Infostände luden die Besucher zum Verweilen ein.

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Gemüse säen und Frühlingsblüher setzen

Während viele Gartenbesitzer den Herbst vor allem mit Ernte und Laubarbeiten verbinden, beginnt jetzt bereits die Vorbereitung auf die nächste Gartensaison. Wer freie Beete sinnvoll nutzt, kann noch verschiedene Gemüsesorten aussäen und gleichzeitig Blumenzwiebeln für ein farbenfrohes Frühjahr pflanzen. Mit wenigen Handgriffen entsteht ein Garten, der nicht nur im nächsten Jahr mit üppiger Blütenpracht begeistert, sondern auch bis in den Herbst und Winter frisches Gemüse liefert.

Gemüse rechtzeitig aussäen

Auch nach den Sommermonaten ist die Gartensaison noch lange nicht vorbei. Viele Gemüsesorten eignen sich hervorragend für eine späte Aussaat. Feldsalat, Spinat, Radieschen, Rucola oder Winterpostelein wachsen

bei kühleren Temperaturen besonders gut und sorgen noch im Herbst oder sogar im Winter für frische Ernte. Wichtig ist ein gut gelockerter Boden, ausreichend Feuchtigkeit und die Wahl geeigneter Sorten. Wer regelmäßig kleine Mengen aussät, kann sich über mehrere Wochen hinweg auf frisches Gemüse freuen.

Frühlings-Blumenzwiebeln

Wer im Frühling Tulpen, Narzissen, Krokusse oder Hyazinthen bewundern möchte, sollte die Blumenzwiebeln bereits im Herbst in die Erde setzen. Die Zwiebeln benötigen die kalten Wintermonate, um kräftige Wurzeln zu bilden und im Frühjahr zuverlässig auszutreiben. Gepflanzt wird an einem sonnigen bis halbschattigen Standort in gut durchlässigem Boden. Als Faustregel gilt: Die Pflanztiefe sollte etwa zwei- bis dreimal

so groß sein wie die Höhe der jeweiligen Zwiebel. Besonders natürlich wirken Frühlingsblüher, wenn sie in kleinen Gruppen statt einzeln gesetzt werden.

Boden vorbereiten

Eine gute Bodenvorbereitung ist die Grundlage für gesundes Wachstum. Vor der Aussaat oder dem Pflanzen werden Unkraut und Pflanzenreste entfernt, anschließend wird die Erde gelockert. Reifer Kompost verbessert die Bodenstruktur und versorgt Pflanzen langfristig mit Nährstoffen. Staunässe sollte vermieden werden, da sowohl Gemüsesamen als auch Blumenzwiebeln empfindlich auf dauerhaft nasse Böden reagieren.

Nachhaltig gärtnern

Wer seinen Garten naturnah gestaltet, schafft gleichzeitig wertvolle Lebensräume für Insekten.



Foto: magnific

Frühlühende Blumenzwiebeln liefern Bienen und anderen Bestäubern bereits zu Beginn des Jahres wichtige Nahrung. Gleichzeitig sorgen abwechslungsreiche Gemüsebeete für eine bessere Bodengesundheit und fördern die Artenvielfalt. So profitieren Natur und Gartenbesitzer gleichermaßen.

Wenig Aufwand - große Wirkung

Schon wenige Stunden Gartenarbeit im Herbst zahlen sich im kommenden Jahr aus. Wer jetzt Gemüse aussät und Blumenzwiebeln pflanzt, kann sich über frische Ernten, leuchtende Blüten und einen gelungenen Start in die neue Gartensaison freuen. (www.oekotest.de/ www.ndr.de/ www.iva.de/)

Sie suchen gute Werbung?



Ihre Kreativagentur am Möhnesee

Wir als Full-Service-Kreativagentur entwerfen nicht nur Start-ups ein individuelles und professionelles Erscheinungsbild, sondern verleihen auch etablierten Unternehmen einen neuen Anstrich. Ob Logo, Geschäftspapiere, Prospekte, Anzeigengestaltung, frische Texte, Fotografie oder Websites: Bei uns sind Sie richtig!

Mit frischen Ideen, Einsatzfreude und jahrelanger Erfahrung setzen wir Ihre Wünsche um.

Delecker Weg 33 · 59519 Möhnesee
Fon 0 29 24 - 87 970-31 · Fax 0 29 24 - 87 970-29
info@4cminds.de · www.4cminds.de

Vertreten durch F.K.W. Verlag GmbH

Erfolgreiche Tennis-Cracks

TC Grüningsweg brilliert in der Sommer-Saison

In den vergangenen Monaten war auf der Tennisanlage des TC Grüningsweg in Dortmund-Asseln wieder einiges los. Gleich mehrere Leistungsklassenturniere (LK-Turniere) lockten zahlreiche Spielerinnen und Spieler sowie interessierte Zuschauer auf die Anlage.

Den Auftakt machte am 20. Juni das mittlerweile 30. LK-Turnier mit einer Damen- und einer Herrenkonkurrenz. Insgesamt 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten bei bestem Tenniswetter gegeneinander an und sorgten für zahlreiche spannende sowie hochklassige Begegnungen. Von 9 bis 21 Uhr waren sämtliche Plätze durchgehend belegt, während um wichtige Leistungsklassen-

punkte gekämpft wurde. Bereits eine Woche später, am 28. Juni, folgte das 31. LK-Turnier. Auch hier gingen Jugendliche und Erwachsene in mehreren Konkurrenzen von morgens bis in die Abendstunden auf Punktejagd. Mit dem 32. und 33. LK-Turnier im Juli und August setzte der TC Grüningsweg die erfolgreiche Turnierserie fort und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut optimale Bedingungen. Damit die Anlage rechtzeitig zur Turniersaison in bestem Zustand war, hatten zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer bereits in den Wochen zuvor tatkräftig mit angepackt. Sie wälzten die Plätze, entfernten Unkraut und Müll, bereiteten die Spielfelder vor, erneuerten die Linien und stellten Sonnenschir-



Foto: TC Grüningsweg

me auf. Dank dieses großen ehrenamtlichen Engagements präsentierte sich die gesamte Anlage während der Turniere in einem hervorragenden Zustand. Auch die dringend nötige Abkühlung an den heißen Tagen konnte dank Wassereis für alle Spielerinnen und Spieler gesichert werden. Neben den erfolgreichen Turniervoranstaltungen konnten auch die Mannschaften des TC Grüningsweg im Laufe der Saison zahlreiche Erfolge feiern. Besonders

die U15-Juniorenmannschaft unter der Leitung von Vereinstrainer Wilhelm Hensel befindet sich derzeit auf Aufstiegs-kurs. Die Mannschaft gewann ihre letzten vier Begegnungen in Folge und darf sich weiterhin berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Und auch die U18-Juniorinnen haben Chancen den Aufstieg in die nächste Klasse zu schaffen. Anfang September findet das entscheidende Spiel gegen den TV Altlinen statt.

Sommerfest mit 25 Kindern

AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln feiert erfolgreich

Fotos: AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln



Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete der AWO Ortsverein Brackel/Neuasseln erneut sein Sommerfest auf dem Schulhof der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Brackel.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen. Während sich die Kinder an den verschiedenen Spielstationen austobten, genossen die

Erwachsenen die entspannte Atmosphäre bei netten Gesprächen, Musik sowie Bratwürstchen, selbstgebackenen Kuchen und kühlen Getränken. Mit Mooncars, Eierlaufen und verschiedenen Wurfspielen war für die rund 25 Kinder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Wer alle Stationen erfolgreich mit seiner Stempelkarte absolvierte, durfte sich anschließend über eine kleine Überraschung freuen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Michael

Ulm, der den Nachmittag mit Gesang und Gitarrenmusik begleitete und so für eine angenehme Stimmung sorgte. Bis in den Nachmittag hinein wurde gemeinsam gelacht, gegessen und geplaudert.



- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| ■ EU Neuwagen | ■ PKW Wartung |
| ■ Tageszulassungen | ■ PKW Reparatur |
| ■ Jahreswagen | ■ PKW Reifeneinlagerung |
| ■ Service aller PKW-Hersteller | ■ HU + AU (GTÜ) |
| | ■ Klimaservice (alt + neu) |

Verkauf: Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 18.00 Uhr, Freitag: 9.00 bis 15.00 Uhr
Werkstatt: Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 16.30 Uhr, Freitag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Asselner Hellweg 107 ■ 44319 Dortmund-Asseln ■ Tel. (0231) 27 95 31
Parkplatz hinter dem Gebäude (über Pröbstingcamp)
www.neuhaus-dortmund.de

Fördermittelbescheid für das Projekt

„AWO Wir-Garten im Zukunftsgarten der IGA 2027“



Die Sozialstiftung NRW investiert knapp zwei Millionen Euro und fördert drei zukunftsweisende soziale Vorhaben der AWO an drei IGA-Standorten im Ruhrgebiet – Projekte, deren Wirkung weit über die Dauer der Gartenausstellung hinausstrahlt. Dortmund wird vom 23. April bis zum 17. Oktober 2027 einer der Hauptschauplätze sein. In den geplanten AWO-Zukunftsgärten der IGA in Dortmund, Gelsenkirchen und Lünen entstehen inklusive Veranstaltungs- und Begegnungsorte. Die dort aufgebaute Quartiersarbeit soll auch nach Ende der IGA in den Städten vor Ort fortgesetzt werden.

Große Strahlkraft

„Die IGA wird Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen anziehen“, sagte Marco Schmitz. „Die Projekte der AWO nutzen diese Strahlkraft, um das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger vor Ort nachhaltig zu stärken. Die Gartenausstellung bietet eine einmalige Gelegenheit, die Quartiersarbeit aufzubauen sowie innovative Ansätze zu erproben. Gerne unterstützt die Sozialstiftung NRW diese zukunftsweisende Arbeit.“

Im April 2027 werden sich die Tore für alle öffnen. „Dann zeigt sich,

was aus Zusammenhalt entstehen kann. Ein Ort für alle Generationen. Ein Stück gelebte Vielfalt. Ein echtes Stück Dortmund“ erklärte Bürgermeisterin Ute Mais in ihrem Grußwort zur Übergabe des Fördermittelbescheides am 22. Juli. Es war jedoch nicht nur für die Stadtgesellschaft in Dortmund, sondern auch für die AWO ein besonderes Ereignis: Auf dem IGA-Gelände rund um die historische Kokerei Hansa will der AWO Unterbezirk Dortmund auf einer Fläche von 500 Quadratmetern einen „Wir-Garten“ anlegen. Dies wird erst durch die Förderung der Sozialstiftung ermöglicht. „Der Wir-Garten soll ein Ort sein, an dem Inklusion und Teilhabe Wirklichkeit werden. Ein Ort, an dem Menschen gesehen werden – unabhängig von Alter, Herkunft, Behinderung oder Lebenssituation“, erklärte AWO-Geschäftsführer Tim Hammerbacher. „Gerade in der heutigen Zeit ist das wichtiger denn je.“

37 AWO-Vereine dabei

Geplant sind inklusive Workshops und Mitmachaktionen zu den Themen Natur, Nachhaltigkeit, Innovation und Bildung. So etwa das Herstellen von Seifen oder Kräutersalzen aus selbst angebauten Kräutern, kreative Upcycling-Aktionen sowie „Digital-



(von links): Ralf Stoltze (MdL SPD), Ursula Mehrfeld (Vorsitzende der Geschäftsführung der Stiftung Industriedenkmalfpflege und Geschichtskultur, Geschäftsstelle auf der Kokerei Hansa), Horst Fischer (Geschäftsführer der IGA 2027 Ruhrgebiet gGmbH), Tim Hammerbacher (Geschäftsführer AWO Dortmund), Ute Mais (Bürgermeisterin Dortmund), Ulrike Matzanke (stellvertretende Vorsitzende AWO Dortmund) und Marco Schmitz (MdL, Stiftungsratsvorsitzender der Sozialstiftung NRW). Fotos: Schaper

sprechstunden“ für Senioren und Menschen mit Behinderung. Dabei will die AWO mit weiteren sozialen Trägern zusammenarbeiten. Ein besonderes Merkmal des AWO Wir-Gartens ist die aktive Beteiligung der 37 AWO-Ortsvereine. „Sie bringen ihre Erfahrungen, Ideen und ihr Engagement in das Konzept ein und zeigen, wie vielfältig Begegnung und gelebtes Miteinander in Dortmund bereits heute aussehen“, so die stellvertretende Vorsitzende Ulrike Matzanke. „Mit ihren Angeboten machen sie den Gedanken der Gemeinschaft greifbar – und im wahrsten Sinne des Wortes

anschaulich.“ Der Wir-Garten-Pavillon sowie die entwickelten Programme und Angebote sollen nach der IGA sowohl auf dem Schultenhof der AWO Dortmund in Hombruch als auch an anderen Dortmunder AWO-Standorten weitergeführt werden. Die Sozialstiftung NRW fördert die Sach- und Personalausgaben des Projekts mit 700.000 Euro. Die Internationale Gartenausstellung findet in Deutschland alle zehn Jahre statt. Schauplatz der IGA 2027 ist das Ruhrgebiet und erwartet werden mehr als drei Millionen Besucherinnen und Besucher.

Dortmund Airport

Drei neue Auszubildende

Am Dortmund Airport beginnt für drei junge Menschen ein neuer Abschnitt: Nikita Plechov, Jona Schulz und Leon Seidinger sind zum Start des neuen Ausbildungsjahres als Auszubildende begrüßt worden. In den kommenden drei Jahren werden sie zu Servicekaufleuten im Luftverkehr ausgebildet.



Die Ausbildung bietet einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Bereiche des Flughafens. Auf dem Programm stehen unter anderem Check-in, Boarding und Flugzeugabfertigung. Auch die Vorfeldkontrolle, die Flughafeninformation und der Bereich Lost & Found gehören zu den Stationen. Ergänzt wird die praktische Ausbildung durch kaufmännische Inhalte wie Buchhaltung und Marketing. Zwei der neuen Auszubildenden bringen bereits Erfahrungen aus dem Flughafenbetrieb mit: Leon Seidinger war zuvor als Ramp Agent tätig, Nikita Plechov konnte bereits die Passagierab-

(v.l.) Jona Schulz (Auszubildender) Jana Lewin (Ausbildungskordinatorin), Stefanie Kessler (Betriebsrat), Ludger van Bebber (Geschäftsführer Flughafen Dortmund), Nikita Plechov (Auszubildender), Leon Seidinger (Auszubildender), Lara Brecht (Ausbildungskordinatorin)

fertigung kennenlernen. Für Interessierte gibt es ebenfalls gute Nachrichten: Bewerbungen für den Ausbildungsstart 2027 sind noch bis Oktober möglich.

Mit Rückenwind in die neue Saison

Borussia Dortmund startet gegen den HSV

Beim BVB ist die Sommerpause Geschichte, der Blick richtet sich längst auf die Saison 2026/2027. Nach Platz zwei in der vergangenen Bundesliga-Spielzeit geht Borussia Dortmund mit hohen Erwartungen in die neue Runde. Cheftrainer Niko Kovac steht dabei vor der Aufgabe, die Mannschaft weiterzuentwickeln und zugleich einen Kader zusammenzuführen, der durch die Weltmeisterschaft 2026 besonders spät komplettiert wird.

Japanreise

Der Startschuss für die Vorbereitung fiel am 12. Juli mit der Leistungsdiagnostik, zwei Tage später folgte das erste Mannschaftstraining. Die Dortmunder nutzten die Wochen für mehrere Testspiele und eine Reise nach Japan. Sportlich verlief die Vorbereitung zunächst wechselhaft: Auf einen 3:1-Erfolg bei Rot-Weiß Oberhausen folgte eine 1:2-Niederlage bei Fortuna Düsseldorf. In Japan verlor der BVB gegen Cerezo Osaka mit 0:1, schlug anschließend aber den FC Tokyo mit 1:0. Gerade die Rückkehr

zahlreicher Nationalspieler nach der WM machte die Vorbereitung zu einer besonderen Herausforderung. BVB-Trainer Kovac musste deshalb immer wieder mit unterschiedlichen personellen Konstellationen arbeiten.

Supercup gegen Bayern

Mit den Duellen gegen den FC Arsenal in London (3:2-Sieg) und der AS Rom zur Saisonöffnung im SIGNAL IDUNA PARK (2:2) standen zudem zwei echte Härtechecks auf dem Programm. Ernst wird es für den BVB erstmals am 22. August: Im

Franz Beckenbauer Supercup wartet mit dem FC Bayern München direkt ein Klassiker. Nur eine Woche später beginnt die Bundesliga. Zum Auftakt empfängt Dortmund am 29. August den Hamburger SV im SIGNAL IDUNA PARK. Danach folgen mit Hoffenheim und Paderborn weitere Aufgaben, bevor am 1. September die erste DFB-Pokalrunde beim HEBB ansteht.

Der Saisonstart bietet gleich die ersten Antworten – und mit dem Duell gegen Bayern eine frühe Standortbestimmung.



Foto: Marc Reinhold auf Pixabay

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF !!!

Aktuell

40 %

Rabatt

auf Sommerware

HS

DER HOSEN-SPEZIALIST

FÜR DAMEN UND HERREN

www.hosenspezialist.com

Tolle Auswahl
Persönliche Beratung
Ausgezeichneter Service

Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr
Wasserstr. 5 • 59423 Unna (Nähe Markt)
Tel. 02303/16051 • Fax 02303/14966

% % % % %

Stellenanzeigen auch online unter: www.hallo-jobs.de

Erteile Nachhilfe in Englisch und
Französisch. Tel. 0231 / 5337888

Tierpension Pets Home
Der Urlaubsort für Ihre Tiere –
in Bergkamen, Infos unter
Tel. 02307/947320

Holzwickede:
LOHENSTEIN,
Allee 15

Dortmund-Wickede:
Bettenparadies HUTH
Wickeder Hellweg 67

Methler:
Möbelhaus König,
Germaniastraße 23-25

Nachstehender Text soll in den Ausgaben für den
Monat erfolgen.

[illegible]

Bitte Druckbuchstaben schreiben, jeder Buchstabe ein Kästchen!

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr.:

Die Anzeige soll mit / ohne Anschrift bzw. mit Telefon-Nr. erscheinen. Nichtzutreffendes streichen. Die Annahme der Anzeige bleibt dem Herausgeber vorbehalten.

Quittung:

Eine private Kleinanzeige für insgesamt 3,- Euro

Geschäftliche Kleinanzeige und Anzeigen für Ferien- häuser und -wohnungen	je Zeile à 3 Euro		Euro
	+ 19 % MwSt.		Euro
	insgesamt		Euro

wurden bei Textabgabe in der Annahmestelle bezahlt.

Wir suchen laufend für vorgemerkte
Kunden im Großraum Dortmund, Unna,
Kamen, EFH, DHH, MFH u. ETW
**Nutzen Sie unsere kostenfreie
Bewertung Ihrer Immobilie
Denninghoff Immobilien**
Tel. 02301-14214

Ladenlokal-EG
men-Methler, ca. 118qm,
rt oder später, preisgünstig
mieten. Tel 0172-233 23 41

Komf. FeWo auf der Insel Rügen,
Tel. 02303/690112 ab 17 Uhr

www.nordseestrand24.de

TOP-Chance Ka-Methler – 2,5 Zi Neubau-
Komfort-Whg, Erstbezug ca 58qm, **Barriere-**
frei (Aufzug), **m. Südwest-Balkon und**
Stellplatz(optional) ab 01.11.2026
zu vermieten. Tel. 0172-233 23 41



...wenn's sicher sein soll

- Türöffnung 24 h
 - Einbruchschutz
 - Reparaturen
 - Ladenlokal
- 02303 / 779873**
Kleistr. 51 in Unna-Massen

www.schlüsseldienst-schlang-unna.de

Treue, Engagement und Kontinuität standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der AWO Wickede. Neben der Ehrung langjähriger Mitglieder wurde auch der Vorstand um Regina Kowalke wiedergewählt.

Die Auszeichnungen nahmen die Vorsitzende Regina Kowalke und Vorstandsmitglied sowie Bezirksbürgermeister Dirk Sanke vor. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Hannelore Maßmann ausgezeichnet. Margot Tremper gehört der AWO seit 35 Jahren an.

Bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft blicken Rita Sohn und Helga Preuß zurück. Eine besondere Ehrung erhielt Reinhard Preuß, der dem Ortsverein seit 50 Jahren die Treue hält. Mit den Urkunden würdigte die AWO nicht nur die langjährige Mitgliedschaft, sondern auch das ehrenamtliche Engagement der Geehrten. Regina Kowalke dankte allen Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz und überreichte als Zeichen der Anerkennung persönliche Geschenke. Neben den Ehrungen stand auch die Vorstandswahl auf der



Tagesordnung. Dabei bestätigten die Mitglieder den bisherigen Vorstand um Regina Kowal-

ke in seinem Amt und setzten damit auf Kontinuität in der Vereinsarbeit.

Heizung prüfen:

*Bevor die ersten kalten Tage kommen,
lohnt sich ein Check der Heizung.*

*Heizkörper entlüften, Thermostate kontrollieren
und die Anlage warten lassen – das kann später
Energie und Kosten sparen.*

**Schulstart
clever planen:**

Planen:
Hefte, Stifte und Co. müssen nicht immer neu gekauft werden. Prüfen Sie vorhandene Materialien und vergleichen Sie Preise. Auch gebrauchte Schulbücher und Kleidung können das Budget schonen.

Fahrrad herbstfit machen:

Kürzere Tage und wechselhaftes Wetter erfordern gute Sichtbarkeit. Prüfen Sie jetzt Licht, Bremsen, Reifen und Reflektoren. So sind Sie auch im Herbst sicher unterwegs.

*Lebensmittel
richtig lagern:*

Im Spätsommer verderben Lebensmittel bei Wärme besonders schnell. Obst, Gemüse und Milchprodukte richtig lagern und Kühlschranktemperatur kontrollieren – so bleiben Vorräte länger frisch und landen seltener im Müll.



Sommerfest der IWV

Sanke zieht positives Fazit

Nach dem Sommerfest der Interessengemeinschaft Wickedere Vereine (IWV) auf dem Levi-Cohen-Platz Anfang Juli zieht der Chef der IWV, Dirk Sanke, ein durchweg positives Resümee.

Sein besonderer Dank gilt allen beteiligten Vereinen, ohne deren Unterstützung so ein Fest nicht zu realisieren wäre, allen örtlichen Sponsoren und dem Stadtbezirksmarketing ohne deren finanzielle Unterstützung solch ein Fest nicht zu stemmen wäre und ganz besonders den

an beiden Tagen präventiv anwesenden Kolleginnen und Kollegen von Ordnungsamt und Polizei, die jeden störenden Einfluss von außen im Ansatz unterbanden. „Die musikalischen Darbietungen haben das ganze fest abgerundet und für zwei unvergessliche Tage gesorgt“, so Sanke weiter. Aufgrund der tollen Stimmung hat der Chef der IWV in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen und allen Künstlern den Termin für das Sommerfest 2027 festgelegt. Das Sommerfest 2027 findet am 2. und 3. Juli statt.

Fotos: Interessengemeinschaft Wickedere Vereine/Bernhard Brink



Bühne frei für beste Unterhaltung

Zwei Abende voller Witz und Überraschungen im Theater Fletch Bizzel

Im Oktober wird es im Theater Fletch Bizzel musikalisch, humorvoll und vor allem unvorhersehbar. Gleich zwei besondere Abende laden dazu ein, den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen: eine Geburtstagsrevue mit Trallafitti und eine Improshow mit Emscherblut. Beide Veranstaltungen versprechen Unterhaltung, bei der das Publikum nicht nur zuschauen, sondern teilweise selbst Einfluss nehmen kann.

Am Samstag, 3. Oktober, heißt es „Wir lassen die Revue passieren“. Das Ensemble Trallafitti feiert sein elftes Jahr und lädt zu einer schillernden Geburtstagsshow ein. Neun Frauen sorgen gemeinsam mit den



Trallafitti kommen am 3. Oktober. Fotos: Theater Fletch Bizzel

dreiköpfigen Trallaboys für Musik im Close-Harmony-Stil. Gesungen wird mit viel Freude und einem Augenzwinkern über die kleinen und großen Themen des Lebens – von Tanzen und Essen bis hin zu zerbrochenen Herzen.

Nur wenige Tage später, am

Mittwoch, 7. Oktober, übernimmt Emscherblut die Bühne. Bei der Improshow entsteht jede Szene spontan und unmittelbar vor den Augen des Publikums. Vorgaben zu Orten, Tätigkeiten, Gefühlen oder Themen kommen direkt aus dem Saal und werden von den



Emscherblut sorgen im Oktober für gute Unterhaltung.

Schauspielerinnen und Schauspielern in Geschichten, Sketche und Songs verwandelt. Dadurch gleicht kein Abend dem anderen.

Beide Vorstellungen beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt kostet jeweils 19 Euro, ermäßigt 13 Euro. Karten können über das Theater erworben werden. Persönliche Beratung und Reservierungen sind unter 0231-142525 möglich.

Wickede zeigt Engagement

„In Wickede ist was los ... sei dabei!“ begeistert erneut

Bereits zum dritten Mal verwandelte sich der Levi-Cohen-Platz in Wickede in einen Treffpunkt für Begegnung, Information und bürgerschaftliches Engagement. Unter dem Motto „In Wickede ist was los ... sei dabei!“ präsentierten Vereine, soziale Einrichtungen und Initiativen ihre Angebote und machten deutlich, wie lebendig das Miteinander im Stadtteil ist.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über Freizeit-, Begegnungs- und Unterstützungsangebote in Wickede zu informieren. Mit kühlen Getränken, Würstchen und frischen Waffeln war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Mit dabei waren unter anderem die AWO-Begegnungsstätte Wickede, das Seniorenhaus Lucia, das Seniorenbüro Brackel mit den Nachbarschaftshelfern, der Seniorenbeirat sowie weitere Vereine und Initiativen. An den Informationsständen kamen viele Menschen miteinander ins Gespräch und knüpften neue Kontakte. Ein besonderes Thema war in diesem Jahr der Hitzeschutz. Passend zur sommerlichen Wetterlage informierte das Seniorenbüro Brackel über den richtigen Umgang mit hohen Temperaturen. Praktische Giveaways wie



Am gemeinsamen Infostand des Seniorenbüros Brackel, des Seniorenbeirats und von Begegnung VorOrt Brackel konnten sich interessierte Bürger über das Thema Verhaltensweise bei Hitze beraten lassen.

Fotos: Thomas Brandt

Trinkbecher, kühlende Nackentücher, Fächer und Hitzeratgeber stießen auf großes Interesse und fanden reißenden Absatz. Die Veranstaltung machte erneut deutlich, dass die zahlreichen Begegnungs- und Freizeitangebote in Wickede ohne ehrenamtliches Engagement kaum möglich wären. Deshalb nutzten die teilnehmenden Organisationen die Gelegenheit, um neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Ob bei der Gestaltung von Angeboten in der AWO-Begegnungsstätte, im Fanfaren Corps 1974 Dortmund Wickede e.V., beim SGV Wickede/Asseln, beim Mittagstisch der evangelischen



Kirchengemeinde oder im Seniorenbüro Brackel mit den Nachbarschaftshelfern – überall werden engagierte Menschen gesucht. Auch das Projekt „Begegnung VorOrt“ freut sich über Unterstützung beim Aufbau neuer Gruppen und Treffpunkte. Die dritte Auflage von „In Wickede ist was los ... sei dabei!“ zeigte eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt im Stadtteil ist.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass dieses lebendige Miteinander auch künftig auf Menschen angewiesen ist, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Ideen einzubringen. Wer sich ehrenamtlich engagieren oder mehr über die vielfältigen Angebote erfahren möchte, erhält beim Seniorenbüro Brackel oder bei „Begegnung VorOrt“ weitere Informationen und passende Ansprechpartner.

Weltkindertag

mondo mio! Kindermuseum lädt ein

Am 20. September dreht sich im mondo mio! Kindermuseum alles um die Rechte und die Zukunft von Kindern. Unter dem Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“ wird der Weltkindertag mit einem abwechslungsreichen Mitmach-Angebot gefeiert. Unterstützung gibt es dabei von UNICEF Dortmund, die spannende Informationen rund um das Thema Kinderrechte mitbringen.

Kinder ab sechs Jahren können sich auf eine kreative Aktion freuen: Gemeinsam werden bunte Perlenarmbänder gestaltet, die anschließend als persönliches Erinnerungsstück mit nach Hause genommen werden dürfen. Gleichzeitig bietet der Besuch die Möglichkeit, sich spielerisch mit den Rechten von Kindern auseinanderzusetzen und mehr darüber zu erfahren, warum diese für eine starke Zukunft wichtig sind.



Foto: brgfx über freepik

Die Mitmach-Aktion findet am Sonntag, 20. September, in drei Zeitfenstern statt: von 11 bis 12.30 Uhr, von 13.30 bis 15 Uhr sowie von 15.30 bis 17 Uhr. Eine gesonderte Anmeldung für die Aktion ist

nicht notwendig. Für den Wochenendbesuch im mondo mio! Kindermuseum wird jedoch eine vorherige Zeitfenster-Reservierung empfohlen. Für Familien aus dem Westfalenpark ist das Angebot kostenlos.

AHORN Apotheke Inh. Sarah Leide e.K.
Bronckhorststr. 4 • 44319 Dortmund
Tel.: 0231 / 270170 • Fax: 0231 / 271546
ahorn-apotheke-d@t-online.de
www.ahorn-apotheke-asseln.de
Mo, Di, Do, Fr 7:45-18:30 • Mi 7:45-13 • Sa 8:30-13

Ambulante Betreuung
A. Brückner
Wickeder Hellweg 134
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. (0231) 5 63 03 40 • www.mzm-dortmund.de
Zulassung aller Pflegekassen

APFL - Pflegedienst
GF: Christoph Schemmann
Mobil: (0171) 48 24 054
Büro: Wickeder Hellweg 132
Mo – Fr 11.00 – 13.00 Uhr • Tel. (0231) 2 77 77

Autohaus Cordes GmbH
Alle Marken - ein Partner!
Brackeler Hellweg 42 • 44309 Dortmund-Brackel
Tel. (0231) 47 78 98-0 • Mail: info@auto-cordes.de
www.auto-cordes.de

Betreuungsdienst Becker-Szeffs
Vertrauensvolle Begleitung im Alltag
Büro: Asselburgstraße • Dortmund-Asseln
Tel. 0176-320 571 26

Sanitär • Heizung • Klima • Lüftung
Björn Dreger
Tielkenweg 8
Tel. (0231) 27 61 24
Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de

Hamdy Reifendienst
Wambeler Hellweg 156 • 44143 Dortmund
Tel.: 0231/594006 • Fax: 0231/1358442
info@hamdy-reifendienst.de
www.hamdy-reifendienst.de
Mo-Fr 8:30 - 17:30 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

LVM Versicherungen
Michael Heisler
Asselner Hellweg 116
Tel. (0231) 1 76 94 47 • Fax (0231) 1 76 04 48
www.heisler.lvm.de • m.heisler@heisler.lvm.de

Ihr Spezialist für Hörgeräte
Hörsysteme Brackel
Flughafenstr. 4 • 44309 Dortmund
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr • 0231/95904188
info@hoersysteme-brackel
www.hoersysteme-brackel.de

„Human Beauty“ Kosmetikstudio
Inh. Irina Assmann
Wickeder Hellweg 109 • 44319 Dortmund
0170 / 2911497 • info@humanbeauty.de
www.human-beauty.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa 09 - 18 Uhr

Glaserei Hupach
Asselner Hellweg 108 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 09 17 • Fax (0231) 27 84 82
Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Notdienst rund um die Uhr
www.glasereihupach.de

Reisebüro Huth
Wickeder Hellweg 67 • 44319 Dortmund
Tel. 0231/21 57 57 • Fax 0231/21 21 70
info@reisebuero-huth.de
www.reisebuero-huth.de
www.perfekt-in-den-urlaub.de

Immobilien Jürgen Hoddenkamp
Asselner Hellweg 116 • 44319 • Do-Asseln
Büro: (0231) 53 42 274
Mobil: 0151-14 57 23 58
Email: immo@hoddenkamp.de
www.immobilien-hoddenkamp.de

Malerbetrieb Just
Ingo Just Malermeister
Meylantstraße 60
Tel. (0231) 5 65 52 06 • Fax (0231) 5 65 52 07
Mobil (0151) 51 16 40 79
www.malerbetrieb-just.com

JUWELIER KATRE
Brackeler Hellweg 101 • 44309 Dortmund
Tel.: 0231/18730333 • Fax: 0231/18730334
juwelierkatre@hotmail.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-13 und 14:30-18 Uhr • Sa 09:30-14 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei
Eugen Michael
Am Hagedorn 42 • 44319 Dortmund
Mo. bis Do. 8.30 bis 14.30 Uhr und nach
Vereinbarung • Tel. 0151-5 9270 270
E-Mail: post@kanzlei-michael.de
www.kanzlei-michael.de

LVM Versicherungsagentur
Thomas Michler
Wickeder Hellweg 113 • 44319 Dortmund
Mo-Fr 09:00 -13:00 Uhr
Mo, Di, Do 14:30-17:30 Uhr
Telefon: 0231-217138 • Telefax: 0231-216843
info@michler.lvm.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
u. Dienstleistungen MORK
Wibbeltweg 5 • 44319 Dortmund-Wickede
Mobil: 0172 7576342
Tel.: 0231 33 02 83 03
info@mork.de • www.mork.de

Auto Neuhaus
Inh. Michael Weise
Wartung, Reparatur, Verkauf, EU-Neuwagen
Asselner Hellweg 107 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 95 31

Pflegebüro Pflug
Gesundheitszentrum Wickede
Meylantstraße 91 • Do-Wickede
Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. (0231) 28 66 54 50

Podologische Praxis Galina Zubkov
Dollersweg 43 • 44319 Dortmund-Wickede
Tel.: 0231 580 65 147

Termine nach Vereinbarung

Bestattungshaus
Reinecke
Wickeder Hellweg 116
Tel. (0231) 21 14 82

Reifen Trotzeck
DRIVER
Brackeler Hellweg 43-45 • 44309 Dortmund
Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Tel.: 0231/4389984 • Fax: 0231/2496499
info@vorortreifen.de • www.vorortreifen.de

Zum Bürgerkrug
Gaststätte - Restaurant • Am Hagedorn 24
44319 Do-Asseln • Tel. (0231) 27 95 91
Mi – Mo ab 17.00 • Küche 18.00 – 21.30 Uhr
Sonntags 11 – 15 Uhr u. ab 17.00 Uhr,
Küche 12 – 14 Uhr u. 18 – 21.30 Uhr, Di Ruhetag



Mitarbeiter gesucht

Wir suchen engagierte Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Standorte in Soest, Unna und Beckum. Ob mit Verkaufserfahrung oder als motivierter Quereinsteiger – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

IHRE AUFGABEN:

Pflege und Ausbau bestehender Kundenkontakte

WIR BIETEN:

- Geregelte Arbeitszeiten
- Freie Wochenenden und Feiertage
- Eine intensive Einarbeitung auch ohne Branchenerfahrung
- Langfristige Perspektive und Entwicklungsmöglichkeiten

Interesse Ihre Stärken in Verkauf,
Beratung und Kommunikation einzubringen?
Wir freuen uns auf Sie! Jetzt bewerben:
info@fkwwerlag.com

F.K.W. Fachverlag für Kommunikation
und Werbung GmbH



Jeder kann sich eintragen lassen!
Ein Eintrag pro Ausgabe kostet 12,00 Euro zzgl. MwSt. Berechnung im Voraus bis Jahresende per Lastschriftinzug!

Das Team von **Hellweg info**
wünscht einen
SCHÖNEN SPÄTSOMMER!

Foto: Freepik



Sterben
kann jeder -

aber gut vorbereitet sein
ist eine

Kunst.

Deine Vorsorge, Bestattung
und Grabpflege mit Herz.



3 Standorte - ein Kontakt:
Tel. 0231 / 56 22 93-33
www.haus-am-gottesacker.de

*Alles unter einem
Dach!*

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen aller Art
- Grabpflege
- Treuhandstelle für Dauergrabpflege
und Bestattungsvorsorge



eine gemeinsame Sache
HAUS Am Gottesacker
und **BESTATTUNGEN Weber**

Freihofgärtner Dortmund eG



Filialen in Dortmund: Am Gottesacker 52 • Brackeler Hellweg 51 • Asselner Hellweg 121